

An sämtliche Haushalte

Rohrdorf-Samerberg



ZEITUNG



INFORMATIONEN FÜR BÜRGER UND GÄSTE

Juni 2011



Klingendes  Inntal

EINE BAYERISCHE MUSIKBEWEGUNG

05. JUNI 2011

10 ORTE · 10 MUSIKGRUPPEN · 10 EVENTS

ab 11.00 Uhr im Biergarten
Gasthaus Maurer, Grainbach

Jeden Freitag Grillabend im Biergarten
und knusprige Schweinshaxen



Restaurant · Café
Christl



Untere Dorfstraße 45 · 83101 Rohrdorf
Tel. 08032 – 5476 · www.christl.org
Kein Ruhetag!

Chiemgauer-Rückenwind e - bike+rad Verleih



ADAC
Gewinner
Tourismuspreis
Bayern 2011

in cooperation mit
additive

83101 Rohrdorf
Ranhartstetten 6 · Tel. +49 (0) 8032 189377
j.adamek@hotmail.de
83229 Sachrang
Dorfstraße 14 · Tel. +49 (0) 8057 - 1013
sander.sachrang@web.de
www.chiemgauer-rueckenwind.de

Bei uns bekommt
Ihre Firma wieder
ein neues Gesicht.



Egal ob als
Webseite oder Anzeige!



CSH Computerservice Hammerschmid
Hubertusstr. 15 1/2 · 83101 Rohrdorf
Tel. 08032 - 989 588 · Fax 08032 - 989 587
www.computerservice-hammerschmid.de

Ihr Partner für:

Webdesign · Reparatur · Vertrieb · Consulting · Flyer
Netzwerk · Marketing · Prospektverteilung · Zeitung

Rohrdorf-Samerberg



ZEITUNG



Das Katharinenheim Endorf e.V.
sucht für das



Seniorenwohnen Haus St. Anna in Thansau

Pflegefachkräfte, Servicekräfte

Sind Sie gebunden an:

- Kinderbetreuung
- Kindergarten- / Schulzeiten

und haben noch Kapazitäten frei?

Beruf und
Kinder



Senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Karin Stöhr, Pflegedienstleitung · Taubenstraße 2 · 83101 Thansau

NEU

orig. italienisches Eis
20 verschiedene Sorten



Trattoria - Pizzeria
original italienische Spezialitäten aus dem Holzofen



Sapori Antichi



Fabrikstraße 10 · 83101 Thansau · Tel. 08031 - 94 10 820
ANTONIO & JUSTYNA LAZARI

Schnupperkurs in Golf



Marie Loferer von der Golfanlage Patting-Hochriesblick lud die Gewerbebandsmitglieder und ihre Familienangehörigen wieder zu einem kostenlosen Schnupperkurs ein.

Mit Mike Horlacher (Diplomgolfllehrer/PGA Professional)

stellte sie uns einen sehr guten Golftrainer mit knapp dreißigjähriger Er-

fahrung zur Verfügung. Von klein (der jüngste Teilnehmer war sieben) bis groß hörte man aufmerksam bei der Einweisung zu, auf was es alles im Golfsport so ankommt. Dann ging es schon mit den ersten Schlägen los. Zielentfernung etwa 10 Meter, um ein wenig Gefühl für Schläger und Ball zu bekommen.

Danach ging es zum Abschlag üben auf die Driving Range. Wer meint, Golf sei nicht anstrengend, wurde hier eines Besseren belehrt. Man glaubt kaum wie viel Energie es erfordert, über 70 Bälle in die Ferne zu schlagen. Egal ob man jetzt nur 50 m weit kommt, oder mehr.

Zum Schluss gab es dann noch ein kleines Schmankerl. Mike Horlacher ließ uns auf den Platz die ersten beiden Bahnen spielen. Mit einem spektakulären Schlag aufs Grün und zum Par, gelang Gewerbebandsvorsitzender Uwe Hammerschmid ein Treffer, den er wahrscheinlich in Hundert Jahren nicht mehr haben wird.

Ein wenig verausgabt kam man dann nach knapp über zwei Stunden zurück auf die Terrasse und stärkte sich bei Kaffee und Kuchen.

Betriebsbesichtigung Dorfbäcker Weißwurstfrühstück mit frischen Brezen

Zu einer Betriebsbesichtigung trafen sich die Mitglieder des Gewerbeverbandes am Sonntagmorgen um 10 Uhr beim Dorfbäcker.



Einige Mitglieder beim Brezen drehen

Wolfgang Sattelberger begrüßte uns recht herzlich und erklärte allen, auf was es beim Brot backen alles ankommt. Auch auf die einzelnen Zutaten ging er ein und erzählte uns, das einige einheimische Bauern für ihn Getreide anbauen. Das hat unter anderem auch den Vorteil, dass sich so große Transportwege sparen lassen, die unnötig Geld kosten und dafür die einheimischen Bauern etwas mehr Geld für ihr Getreide bekommen. Gemahlen wird das Getreide in der Wachinger Mühle in Winkl. Verwendet wird bei den Produkten auch zu 100 Prozent Meersalz, außer bei den Brezen, bei dem es nicht möglich ist. Die werden im übrigen immer noch von Hand geformt. Nachdem die von uns selbstgedrehten Brezen fertig waren, ging es dann zwischendurch zur Stärkung zum Weißwurstfrühstück. Mittlerweile hat Wolfgang Sattelberger über 20 Angestellte, darunter fünf Azubis. Auch sein Sohn ist in seine Fußstapfen getreten, der in den nächsten Jahren seine Meisterprüfung ablegen wird.

Wie wichtig ihm die Nahversorgung ist, zeigt auch, dass Wolfgang Sattelberger in Grainbach eine Konditorei mit Café bauen will. Bisher ist die Konditorei noch im Gebäude der Bäckerei in Rohrdorf untergebracht.

Zum Abschluss durfte dann jeder noch sein Brot und seine selbstgemachten Brezen mitnehmen. Gewerbebandsvorsitzender Uwe Hammerschmid bedankte sich für die Einladung bei Wolfgang Sattelberger und für die überaus interessante Führung.



GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Rohrdorf**Rathaus**

St.- Jakobus-Platz 2, 83101 Rohrdorf,
Telefon 08032/9564-0, Fax 08032/9564-50

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
Do.: 14.00 - 18.00 Uhr



Erster Bürgermeister Christian Praxl
Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck
Dritter Bürgermeister Martin Fischbacher

Gemeindebauhof Leiter: Sebastian Huber
Tel. dienstlich 0170/7514681

Wasserwart Gert Deutinger
Tel. dienstlich 0175/1727176
Tel. privat 08032/189316

Kläranlage Bockau 08031/72692
Kläranlage Lauterbach 08032/5375
Klärwärter Georg Rauch

Seniorenheim

Seniorenwohnen Haus St. Anna 08031/35469-0
Taubenstraße 2, Thansau Fax: 08031/35469-437

IMPRESSUM**RSZ - Rohrdorf-Samerberg ZEITUNG**

Unabhängige, überparteiliche Gemeindezeitung,
Veröffentlichungsorgan der Gemeinden Rohrdorf und Samerberg

Verantwortliche Herausgeber:

Gemeinde Rohrdorf - 1. Bürgermeister Christian Praxl
Gemeinde Samerberg - 1. Bürgermeister Georg Huber

Namentlich gekennzeichnete Beiträge freier Mitarbeiter
in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Gewerbeverbänden,
Vereinen und sonstigen Institutionen.

Satz & Layout, Redaktion, Anzeigen:

CSH Computerservice Hammerschmid
Hubertusstr. 15 1/2, 83101 Rohrdorf,
Tel. 08032-989588, Fax: 08032-989587, Mobil: 0162 - 900 64 52
e-Junii: werbung@rohrdorf-samerberg.de
Web: www.rohrdorf-samerberg.de

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 1 vom April 2008

Redaktionelle Beiträge bitte per e-mail

an die jeweilige Gemeinde:
rsz@rohrdorf.de bzw. rsz@samerberg.de

Auflage:

4.100 Stück Din A4 teilfarbig, zum jeden Monatsersten an alle Haushalte
in den beiden Gemeindebereichen, zusätzlich in Geschäften, Hotels,
Banken und Restaurants

Sämtliche Berichte/Texte geben inhaltlich die Meinung des Verfassers/
Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wieder-
gabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur
mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt
eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung über-
nommen. Redaktion/Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröf-
fentlichung und/oder Kürzung von Artikeln vor.

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten

Rohrdorf	Josef Piezinger	0170/8669945
Thansau	Johann Reck	0160/97868245
Höhenmoos	Erich Turetschek	0171/4144631
Lauterbach	Andreas Fischbacher	0172/9977419

E-ON Störungsannahme 0180/2192091

Inngas - Notruf 08031/362222

Seniorenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Petra Scholz-Gigler 08035/5317

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Rohrdorf

Marianne Keuschnig 08032/5343

Sanitätsbereitschaft des BRK Rohrdorf

	Christoph Koll	0170/8058297
Stellvertr.	Korbinian Brandmaier	0173/9255640
Jugend	Ulrike Störr	0162/9431473

Hebamme Anna Leippe 08032/707106

Sozialwerk Rohrdorf e.V., St.-Jakobus-Platz 2

Einsatzltg. Gabi Prankl 08032/956428
Bürozeiten: Mo. - Do., 9.00 - 12.00 Uhr
In dringenden pflegerischen Notfällen 0171/4837503

Jugendtreff Rohrdorf: Altes Schulhaus
Öffnungszeiten: Fr. 17.30 - 22.00 Uhr

Kath. Kindertagesstätte Hl. Familie Thansau

Wacholderstr. 6 08031/71076

Integratives Haus f. Kinder Zwergermühle Achenmühle

Rohrdorfer Str. 9 08032/1782

Schulen

Schule am Turner Hölzl, Rohrdorf	08032/95454-0
Schule am Kapellenberg, Thansau	08031/71309
Hauptschule Neubeuern	08035/3520
Montessori-Schule	08032/91016

Gemeinde-Büchereien, Öffnungszeiten

Rohrdorf, Georg-Wiesböck-Platz 1 08032/1093
Di. 16.00-18.00 Uhr, Do. 15.00-19.00 Uhr
Höhenmoos, im alten Schulhaus
Mi. 15.00-16.00 Uhr, So. 10.45-11.30 Uhr

Postagentur Strohal Tel. 08031/7429
Rosenheimer Str. 43, Thansau Fax 08031/7428

Wertstoffhof Thansau 08031/737218

Öffnungszeiten: Di. 17.00-19.00 Uhr, Fr. 16.00-18.00 Uhr,
Sa. 9.00-12.00 Uhr
Sa. 14.00-17.00 Uhr (nur für Grünabfälle: keine Wertstoffe)

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Gemeinde Samerberg**Rathaus**

Dorfplatz 3, 83122 Samerberg
 Telefon 08032/9894-0, Fax 08032/9894-19
 e-Junil: gemeinde@samerberg.de

Parteiverkehr Mo. - Fr.: 8.00 - 12.00 Uhr,
 Do.: 14.00 - 18.00 Uhr

Erster Bürgermeister Georg Huber
Zweiter Bürgermeister Wolfgang Maurer
Dritter Bürgermeister Georg Strein

**Wertstoffsammelstelle Grainbach**

Öffnungszeiten: Mi. 15.30-18 Uhr Sa. von 8.30-11.30 Uhr

Gäste Information Samerberg 08032/8606

Dorfplatz 3
 Mo.-Fr. 9.00-12.00 Uhr Fax 9894-19

Grundschule Samerberg 08032/8354

Samerstraße 20 08032/8451

Postservice Samerberg, Dorfplatz 3

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30-12.00 Uhr,
 Do. 16.30-18.00 Uhr, Sa 08.00-09.00 Uhr

Kindergarten Samerberg

Törwang, Zur Aussicht 6 08032/8525
„Samazwergal“ Kindergruppe Förderverein e.V.
 Samerstr. 20 08032/982673

Bücherei in der alten Schmiede

Dorfplatz 14 in Törwang 08032/707818
 Öffnungszeiten: So. 9.30-11.00 Uhr, Do. 17.00-18.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr, Kommandanten

Törwang	Robert Staber	08032/989148
Grainbach	Simon Schwaiger	08032/8100
Roßholzen	Hans Huber	08032/8186
Feuerwehrhaus Roßholzen		08032/8983
Feuerwehrhaus Grainbach		08032/8813

Altenheime	Roßholzen 6	08032/8234
Samerberg	Friesing 13	08032/70770
	Hundham 18	08032/8362
	Dorfplatz 15	08032/98044

Christliches Sozialwerk Neubeuern-Nußdorf-Törwang
 Leonhardiweg 5b, 83131 Nußdorf 08034/709961

Jugendtreff Samerberg, Grainbach 08032/988664
 Öffnungszeiten: Mi. 13.30-17.00 Uhr
 Do/Fr 17.00-20.00 Uhr (Fr bis 21 Uhr)

Wasserwart Anton Maurer 0173/8618465
 Bereitschaft (nur in Notfällen) 0170/2239968

Gemeindebauhof
 Leiter Peter Lankes 0172/7050902

Ärzte**HAUSÄRZTLICHE VERSORGUNG**

Dr. Wolfgang Biller
 Facharzt für Allgemeinmedizin,
 Notfallmedizin, Betriebsmedizin
 Angermühlstr. 4, Rohrdorf 08032/5201

Facharzt für Allgemeinmedizin

Dr. Wilfried Zink
 Chirotherapie, Osteopathische Medizin, Akupunktur
Dr. Doris Höger
 Praktische Ärztin, Naturheilverfahren, Akupunktur
 Finkenstr. 11, Thansau 08031/7599

Dr. med. Hubert Ippisch
 Praktischer Arzt, Chirotherapie
 Zum Buchenwald 6, Samerberg-Törw. 08032/8218

HOMÖOPATISCHER ARZT

Dr. med. Eberhard Meyer
 Tulpenstr. 16, Thansau 08031/73439

ZAHNÄRZTE

Dr. Gerhard Hillebrand
 Dorfplatz 6, Rohrdorf 08032/5271
Dr. Angelika Muche
 Rohrdorfer Str. 1, Achenmühle 08032/5999

TIERÄRZTE

Dr. Annegret Wagner
 Samerstraße, Samerberg 08032/989558
Dr. Anette Wagner
 Untere Dorfstr. 6, Rohrdorf 08032/707695

Zahnärztlicher Notdienst, Ansage/Vermittlung (A & V e.V.)
www.zahnarzt-notdienst.de

Apotheken

Apotheken-Notdienst:
 kostenlose Nummer: 0800 00 22 8 33
 oder im Internet unter: www.aponet.de

Polizei

zuständige Polizeidienststelle für Rohrdorf-Samerberg
 Polizeiinspektion Brannenburg
 Rosenheimer Straße 40, 83098 Brannenburg
 Telefon: 08034/9068-0

GEMEINDE-INFORMATIONEN

Pfarrverband Rohrdorf

Katholische Pfarreiverwaltung:
Rohrdorf, Thansau, Lauterbach, Höhenmoos, Törwang,
Grainbach, Steinkirchen, Roßholzen

Pfarrer HH Gottfried Doll, Dekan
St.-Jakobus-Platz 3, 83101 Rohrdorf
Tel. 08032/5252, Fax 08032/1216

Kirchzettel und Infos unter:

www.Pfarrverband-Rohrdorf.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro Rohrdorf:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 08.00-11.30 Uhr
Mittwoch noch 16.00-19.00 Uhr

Gottesdienstzeiten ROHRDORF

Mittwoch: 19.00 Uhr Samstag: 19.00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr

Gottesdienstzeiten THANSAU

Di. (alle 2 Wo.) 19.00 Uhr Sonntag: 10.00 Uhr
Sen. St. Anna (Di.) 16.00 Uhr

Gottesdienstzeiten LAUTERBACH

Donnerstag: 19.00 Uhr Sonntag: 08.30 Uhr
Samstag: 16.00 Uhr (nur Sommerhalbjahr)

Pfarrei Höhenmoos: (Verwaltung Rohrdorf- siehe oben)

Öffnungszeiten Pfarrbüro Höhenmoos:

Montag 14.00-17.30 Uhr, Donnerstag 09.00-11.30 Uhr
In den Sommerferien nur montags 14.00-17.30 Uhr
Tel. 08032/5254, Fax 08032/189156

Gottesdienstzeiten: Sonn- und Feiertage 10.00 Uhr
jeden zweiten Do. im Monat Rosenkranzgebet 19.00 Uhr

Pfarrei Törwang: (Verwaltung Rohrdorf - siehe oben)

Öffnungszeiten Pfarrbüro Törwang:

Mo. bis Do., 09.00-12.00 Uhr
Tel. 08032-8293 Fax: 08032-982966

Diakon Günter Schmitzberger 08032/982951

Gottesdienstzeiten

Törwang: Samstag 19.00 Uhr, Sonntag: 08.30 Uhr
1. Sonntag 10.00 Uhr

Roßholzen: 3. Sonntag 10.00 Uhr, Freitag: 19.00 Uhr

Grainbach: 2. Sonntag 10.00 Uhr, Mittwoch: 19.00 Uhr

Steinkirchen: 4. Sonntag 10.00 Uhr, Dienstag: 19.00 Uhr

Senioren Rohrdorf

Jeden Dienstag 14.00 Uhr Seniorengymnastik
Jeden Dienstag 15.00 Uhr Gedächtnistraining

Senioren Thansau

Jeden Dienstag 14.00 Uhr Gedächtnistraining

Eltern-Kind-Gruppen

Für Kinder von 1 1/2 bis 4 Jahren

Rohrdorf (Pfarrhof) - Termin bitte telefonisch anfragen

Anmeldung bei Beate Zaus 08032-1770

Thansau - Termin bitte telefonisch anfragen

Anmeldung bei Monika Stuffer 08032-5804

Törwang - Termin bitte telefonisch anfragen

Anmeldung bei Anja Lange 08032-989230

Evang.-Luth. Pfarramt

Pfarreiverwaltung: Evang. Pfarramt Stephanskirchen
Gerhart-Hauptmann-Str. 14a, 83071 Stephanskirchen
Tel. 08036/7100, Fax 08036/4387

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di.-Fr. 08.00-12.00 Uhr

Zuständiger Pfarrer für Rohrdorf und Samerberg:

Pfarrer Reinhold Seibel

Tel. 08036/71000, Fax 08036/4387

Gottesdienstzeiten (in den katholischen Kirchen):

Thansau: jeden 3. Sonntag im Monat, 08.30 Uhr

(in der Kapelle des Seniorenheims St. Anna)

Grainbach: jeden 3. Sonntag im Monat, 11.30 Uhr

(in der katholischen Kirche)

Eltern-Kind-Spielgruppen

In Elternspielgruppen (Kinder bis 4 Jahre) treffen sich Mütter und Väter mit ihren Kindern zum Malen, Basteln, Spielen, Singen und Brotzeit machen. Die Termingestaltung richtet sich nach den Wünschen der Eltern. Darum ist die Teilnahme nur nach Anmeldung bei Frau Ildiko Kaufmann (Tel. 08036/2223) möglich.

**Rat und Hilfe**

Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim - SeKoRo

Kontakt- Informations- und Koordinationsstelle
für Selbsthilfe in Stadt und Landkreis Rosenheim

Kontakt: Montag 08.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 12.00 - 15.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Diakonie Rosenheim, Klepperstr. 18, Rosenheim

Tel. 08031 - 23 511 45

e-mail: selbsthilfekontaktstelle@diakonie-rosenheim.de

Web: <http://www.sekoro.seko-bayern.org>

Ansprechpartner: Melanie Pötz und Karin Woltmann

Kinder- und Jugendtelefon

Kostenlose und anonyme Beratung Montag bis Freitag
von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0800/1110333

Elterntelefon

Montag bis Mittwoch von 9.00 - 11.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr

Tel. 0800/1110550

Frauen- und Mädchennotruf

Ludwigsplatz 15, Rosenheim, Tel. 08031/268888

Montag - Freitag 9.00 - 12.00, Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

e-mail: kontakt@frauennotruf-ro.de

Suchtnotruf

Rund um die Uhr, Tel. 089/282822

Telefonseelsorge

Montag - Sonntag, Tel. 0800/1110111

VERANSTALTUNGEN IM JUNI

Rohrdorf

- 02.06. 08.00 Uhr **Trachtenverein Höhenmoos**
Trachtenwalfahrt Raiten
- 10.00 Uhr **Trachtenverein Lauterbach**
Frühschoppen am Dorfhaus
- 10.00 Uhr **Pfarrverband Rohrdorf**
Erstkommunion Rohrdorf - Kirche Rdf
- 04.06. 14.00 Uhr **Frauengemeinschaft Rohrdorf**
Radlausflug - Ausweichtermin 25.06.
- 05.06.
Jungbauernschaft Rohrdorf
43. Bezirkslandjugentag
50. jähr. Jubiläum
JB Stephanskirchen - Stephanskirch.
- 10.00 Uhr **Pfarrverband Rohrdorf**
Erstkommunion Lauterbach
Kirche Lauterbach
- 12.06. 13.00 Uhr **Jungbauernschaft Rohrdorf**
Radl-Bildersuchfahrt
Trachtenheim - Ausweichtermin 13.06.
- 13.06. - 21.06. **Jakobsgemeinschaft Rohrdorf**
Bus-Pilgerfahrt Frankreich
mit Begehung einiger Etappen
des Jakobsweges
- 23.06. 08.30 Uhr **Pfarrverband Rohrdorf**
Patrozinium und Fronleichnam Ltb.
anschl. Frühschoppen im Dorfhaus
- 24.06. **Trachtenverein Lauterbach**
Johannifeuer - Schaurainer Berg

Samerberg

- 02.06. **Bücherei Törwang**
10jähriges Bestehen der Bücherei
- 10.00 Uhr **Kirche Roßholzen**
Gemeinsamer Trachtenjahrtag
- 05.06. 10.00 Uhr **Törwang**
Feierliche Erstkommunion
- 11.00 Uhr **Grainbach**
Klingendes Inntal mit versch.
Musikkapellen
- 09.06. 19.00 Uhr **Samerberger Halle**
Generalversammlung der
Raiffeisenbank Aschau-Samerberg
- 19.00 Uhr **Oberschöffau**
Vernissage Samerberger Künstlerkreis
Ausstellung bis 19.06.
- 12.06. 11.00 Uhr **FFW Grainbach**
Dorffest „Um die Linde“
Grainbach - Ausweichtermin 13.06.
- 16.06. 19.00 Uhr **Zur Aussicht 12**
Vernissage Samerberger Künstlerkreis
Ausstellung bis 03.07.
- 19.06. 11.00 Uhr **Wagner Alm**
Bergmesse
mit den Nußdorfer Musikanten
- 23.06. 08.30 Uhr **Törwang**
Fronleichnam-Gottesdienst
anschl. Prozession
- 24.06. 19.00 Uhr **Dandlberg-Alm**
Bergfeuertanz
v.d. Baschtler Goaßlschnalzer
mit „Guad Drauf“
- 25.06. 19.30 Uhr **Moar Stadl**
Weinfest der Musikkapelle Samerberg
- 26.06. 08.30 Uhr **Roßholzen**
Fronleichnam-Gottesdienst
anschl. Prozession
- 29.06. 19.00 Uhr **Steinkirchen**
Peter u. Paul Prozession
anschl. Bewirtung v. Veteranenverein

Jetzt abgeltungssteuerfreies Sparen!**Ihre Vorteile sind:**

- ▶ Ab 25,- Euro monatlich
- ▶ Höchststandsicherung
- ▶ Günstige Kostenquote
- ▶ Beitragsgarantie

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin mit **ZORAN FINANZ BERATUNG**

Zoran Radosavljevic

Kaufmann in der
Grundstücks- und
Wohnungswirtschaft, IHK

Poststraße 3 · 83064 Raubling
Tel. 0 80 35 / 90 75 80 · Fax 90 75 81
Mobil 0172-826 66 62
info@zfbzoran.de · www.zfbzoran.de

Franz Staudacher
Generalvertretung



Achenmühle • 08032 - 5852
Büro 0861 - 6 05 44 • Fax 0861 - 6 00 90
Mobil 0171 - 22 606 96
Mail: Franz.Staudacher@allianz.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Von meinem Schreibtisch

Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger,

geht es Ihnen genauso wie mir? Zurückblickend vergeht die Zeit rasend schnell und man tut sich schwer die Dinge chronologisch einzuordnen. Mittlerweile ist die Hälfte meiner ersten Amtsperiode als Ihr Bürgermeister vorbei und ich denke es ist eine gute Gelegenheit eine Zwischenbilanz zu ziehen. Eine sehr erfolgreiche Bilanz wie ich meine:

Viele Dinge, die wir in unser Wahlprogramm aufgenommen haben, konnten mittlerweile realisiert werden. Einige Beispiele darf ich besonders hervorheben:

- Den neuen Flächennutzungsplan, der kurz vor dem Abschluss steht und die Weichen für die künftige Entwicklung unserer Gemeinde stellt. Bei diesem aufwendigen Verfahren wurde ein besonderes Augenmerk auf die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger gelegt, auch wenn nicht allen Wünschen entsprochen werden konnte.
- Die Markusstraße wurde fertig gestellt und erfüllt nun alle Anforderungen an eine ordnungsgemäße und moderne Erschließungsanlage.
- In Thansau konnte ein neuer Lebensmittelmarkt eröffnet werden, der die Nahversorgung unseres größten Ortsteils langfristig sichert.
- Das neue Haus für Kinder in Thansau wird rechtzeitig zum Beginn des Kindergartenjahres fertig und bietet ausreichend Platz für unsere Jüngsten.
- Der Kinderhort im Schulhaus Thansau ermöglicht den Verbleib der Schulkinder nach dem Unterricht und rundet so das gesamte Betreuungsangebot ab.
- Die gemeindeeigene Trinkwasserversorgung wurde durch Neuausweisung eines Schutzgebietes in Schaurain und die Sanierung der Quellfassung in Holling langfristig gesichert.



Aber auch für die kommenden Jahre haben wir uns noch viel vorgenommen.

- So entsteht durch die Aufgabe des Lebensmittelgeschäftes und der Apotheke im Zentrum von Rohrdorf dringend Handlungsbedarf, damit auch hier die Nahversorgung langfristig und nachhaltig gesichert ist. Dabei kann die Gemeinde aber nur die planungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen. Die Umsetzung d.h. Bau und Betrieb liegt am jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. einem geeigneten Investor.
- Der geplante Ausbau der Bundesautobahn A 8 wird die Gemeinde in den kommenden Jahren weiterhin stark beschäftigen. Hier gilt es die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger im Bezug auf bestmöglichen Lärmschutz zu vertreten.
- Bei der Neugestaltung des Dorfplatzes in Achenmühle sollen die betroffenen Vereine frühzeitig in die Planung mit einbezogen werden, um künftige Nutzungen und die Gestaltung aufeinander abzustimmen.
- Die Standorte unserer Betriebe und Firmen sollen langfristig gesichert werden und über Bauleitpläne entsprechende Erweiterungsmöglichkeiten erhalten und so zum Erhalt der Arbeitsplätze in unserer Gemeinde beitragen.

„Zukunft gemeinsam gestalten“, mit diesem Slogan bin ich als Ihr Bürgermeister angetreten. Bitte unterstützen Sie mich auch weiter in meinem Bemühen zum Wohle unserer Gemeinde.

Ihr

Christian Praxl
Erster Bürgermeister

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Wer hat freie Ausbildungsplätze?

Die Gemeinde Rohrdorf möchte allen Rohrdorfer Schulabgängern, die einen Ausbildungsplatz suchen, helfen. Betriebe, die freie Lehr- bzw. Ausbildungsstellen anbieten möchten, werden gebeten sich mit Frau Maurer (08032 9564-35 oder maurer@rohrdorf.de) von der Gemeindeverwaltung Rohrdorf in Verbindung zu setzen. Ausbildungsberuf, Firma und Kontakt werden in der nächsten Ausgabe der Rohrdorf-Samerberg-Zeitung bekanntgegeben. Geben Sie unseren Jugendlichen eine Chance und unterstützen Sie diese Aktion! Eine gute Ausbildung ist die beste Investition für die Zukunft!

Text: Gemeinde Rohrdorf

Freie Ausbildungsplätze in Rohrdorf

Firma	Ansprechpartner	Telefonnummer	Ausbildung
Hotel zur Post	Frau Albrecht	08032 183-0	Verkäufer/in im Lebensmitteleinzelhandel (Metzgerei) 2011 Koch/Köchin (2 Plätze für 2011)
Schön Klinik Harthausen	Frau Alester	08061 901701	Hauswirtschaftler/in
Seniorenwohnheim Haus St. Anna	Herr Gögerl	08053 4060	Altenpfleger/in (Vorpraktikum möglich)
Konditorei/Bäckerei Gredler	Frau Gredler	08032 5103	Fachverkäufer/in Lebensmittelhandwerk/Bäckerei 2011 Konditor/in 2011
Haus für Kinder Heilige Familie Thansau	Frau Kreipl	08031 71076	Praktikumsstellen für Kinderpfleger/innen in der Ausbildung (Schnupperpraktikum jeder Zeit möglich)
Staudacher GmbH	Frau Staudacher	08032 5700	Anlagenmechaniker/in für Heizung, Lüftung, Sanitär ab 1. September 2011
W & O Dachbau GmbH	Herr Wallner	08031 249325	Spengler/in 2011 Möglichkeit für Betriebspraktikum im Bereich Dach und Spenglerei
Der Dorfbäcker	Frau Sattelberger	08035 1285 08032 91213	Bäckereifachverkäufer/in 2011 Konditor/in 2011
Schattdecor AG	Frau Pross	08031 275-1155	Medientechnologe(in) Tief- und Digitaldruck ab Sept. 2012 mind. guter Quali, oder Mittlere Reife Industriekaufmann/frau 2012
Göschl Int. Transporte + Logistik GmbH	Herr Auer	08032 9555-22	Kaufmann/frau für Spedition und Logistikdienstleistung Mechaniker/Mechatroniker/in Schwerpunkt Nutzfahrzeuge Berufskraftfahrer/in September 2011
Planatol Holding GmbH	Frau Wayandt	08031 7200	Industriekaufmann/frau 2012 Chemiekant/in 2012
Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau	Ausbildungsbeschr. über Gemeinde	07940 15-2624	Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel Fachrichtung Großhandel, ab Sept. 2011 Mittlerer Bildungsabschluss, Abitur/Fachhochschulreife
Landgasthof Gut Apfelkam	Herr Meusel	08032 5321	Koch/Köchin ab Sept. 2011, Mittlere Reife

Auskünfte hierzu erteilt auch die Gemeindeverwaltung Rohrdorf, Frau Maurer, Zimmer 8, Telefon 08032 9564-35.

Bayerisches Rotes Kreuz 
 **Bereitschaft Rohrdorf** 

Der nächste Übungsabend-Termin:
09. Juni 20.00 Uhr

Schau doch mal vorbei!

lassen Sie sich verwöhnen ...

Fußpflege

Sandra Schwarzbach


Dorfstraße 27 • 83115 Neubuern • Telefon \Fax 08035 \ 2586

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Stockschützen richten Turnier aus

Die Stockschützen richteten am 30. April auf den Bahnen in Thansau ein Turnier aus, an dem sich verschiedene Vereine bzw. zusammengestellte Mannschaften beteiligten. Das Turnier verlief, bei sehr schönem Wetter, ohne Probleme, wobei es aber bei der Punkteverteilung einige Überraschungen gab. Das Ergebnis:

1. Stockschützen AH
Holdere Walter, Mayer Josef, Schachtl Ludwig, Weingartner Siegi
2. Rostige Kugel
Beck Johanna und Wolfgang, Leibl Elfriede und Robert
3. FFW Rohrdorf
Huber Wast, Seidl Korbinian und Wolfgang, Zaus Markus
4. Stockschützen Mixed
5. Gemeindeverwaltung
6. Fischereiverein
7. TSV Vorstandschaft
8. Stammtisch Scheune

Für den Einsatz von 5 Euro pro Spieler, gab es nachher Kesselfleisch mit Sauerkraut und Brot. Karl Kiendl hatte sich für die Zubereitung zur Verfügung gestellt. Außerdem gab es, wie immer, eine gute Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Getränken. Schade, dass es sich noch nicht herumgesprochen hat, dass auch Zuschauer jederzeit willkommen sind.

Text und Foto: TSV Rohrdorf-Thansau, Abt. Stockschützen



„Invasion“ aus dem Norden beim Lumberjacks Cup

Bereits zum siebten Mal veranstaltet die Floorball-Abteilung des TSV Rohrdorf-Thansau am 2. und 3. Juli 2011 das internationale Turnier um den „Lumberjacks Cup“. Wie in den Vorjahren ist das Teilnehmerfeld stark besetzt: Die vier führenden Floorball-Nationen Schweden, Finnland, Tschechien und Schweiz werden erneut vertreten sein, dazu kommen Mannschaften aus Deutschland und Österreich. Gespielt wird am Samstag, 2. Juli, ab 10.00 Uhr und

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Juli:

Mittwoch, 15. Juni 2011

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

am Sonntag, 3. Juli, ab 09.00 Uhr in der Halle am Turner Hölzl in Rohrdorf sowie in der Luitpoldhalle in Rosenheim. Zuschauer sind bei freiem Eintritt herzlich willkommen, für Verpflegung ist gesorgt.

Vier Teams aus Nordeuropa dabei

Die Veranstalter freuen sich besonders, dass in diesem Jahr vier Mannschaften aus dem Norden Europas die weite Anreise auf sich nehmen: Lapinjärven Pallo, SB Kotkan Pojat und Lajon Hippa vertreten das Land des aktuellen Floorball-Weltmeisters Finnland. Aus Schweden reisen die Haninge-pojkarna an. Ebenfalls eine recht weite Anfahrt hat der FBC Spartak Přerov aus Tschechien. Mit Traktor Bova und Jump Dübendorf kommen zwei Schweizer Teams nach Rohrdorf, die bereits mehrfach am Lumberjacks Cup teilgenommen haben. Österreich stellt mit den Wild Boys Innsbruck und den Tyrolean Allstars ebenfalls zwei Mannschaften. Die NUTs Nürnberg, die Red Hocks Kaufering sowie die Lumberjacks Rohrdorf als Gastgeber komplettieren das Teilnehmerfeld. Die Schiedsrichter kommen aus Deutschland, Österreich, Schweden und der Schweiz.

Gastspieler verstärken die Lumberjacks

Seit der Premiere im Jahr 2005 hat sich der Lumberjacks Cup zu einem der größten Floorball-Events in Deutschland entwickelt. Das Ziel der Heimmannschaft ist, in diesem Jahr die Hauptrunde der besten acht Teams zu erreichen. Angesichts der starken internationalen Konkurrenz war das in den Vorjahren nicht geglückt. Heuer sollten die Chancen etwas besser stehen: Remo Frei vom befreundeten Schweizer Verein Rheintal Gators Widnau wird die Lumberjacks mitbetreuen, zudem verstärken erfahrene Gastspieler aus der Schweiz und Österreich das Team. Dennoch sollen auch Nachwuchsspieler aus dem Jugendbereich zu Einsätzen kommen, um Erfahrung gegen starke Gegner zu sammeln.

Text und Foto: Abteilung Floorball TSV Rohrdorf-Thansau, Toni Maier



Finale Lumberjacks Cup 2009: FBC Kladno - Rheintal Gators Widnau

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Landjugend Lauterbach lud nach Immelberg zur Maiandacht ein

Wie bereits in den letzten Jahren fand am 8. Mai die Maiandacht in Immelberg statt. Trotz des wechselhaften Wetters kamen ca. 70 Menschen aus der Umgebung zur Andacht. Nach dem Gottesdienst, welcher von Pfarrer Gottfried Doll geleitet wurde, lud die Landjugend Lauterbach noch zu einem gemütlichen Beisammensein ins Vereinsheim ein. Mit Leberkäse, Kartoffelsalat und diversen Getränken wurde für das leibliche Wohl gesorgt und der Abend genossen.

Die Landjugend bedankt sich nochmals bei allen Spendern für die Unterstützung und hofft auf ebenso zahlreiche Besucher im nächsten Jahr! Text und Foto: Landjugend Lauterbach



Klassik für die Mission 2011 Musik – Schlüssel zum Herzen

Bereits zum neunten Mal fand das Konzert des Kammermusikkreises Rohrdorf "Klassik für die Mission" statt. In Zusammenarbeit mit dem Bad Aiblinger Frauenchor "Singfonie", dem Kirchenchor Rohrdorf und eigenen Solis-

RICHARD SCHAUER
MÖBELSCHREINEREI - INNENAUSBAU
Helfer/Hausmeister gesucht
auf € 400,00-Basis • max. 8 Std./Woche
Tel. 08032 / 988 288 - 0

ten konnte unter der bewährten Leitung von Christina Stocker ein Musikgenuss der speziellen Art dargeboten werden. Mit einem Klangkörper von über 65 Mitwirkenden gelang es der Dirigentin wiederum den Besuchern ein Konzert zu präsentieren, welches sich inzwischen qualitativ an der Obergrenze der Amateurmusik angesiedelt hat.

Musikstücke von Mendelssohn Bartholdy, Giuseppe Verdi und Mozart leiteten den klassischen Teil des Konzertes ein. Gefolgt von nordischen Klängen von Olle Janssen und Dag Wirén gelang fließend die Überleitung zur Moderne mit Stücken wie "Viva la Vida", "Titanic" und "Isle of Hope". Der überaus gelungene Brückenschlag von den drei Musikrichtungen zog die Besucher so in seinen Bann, dass die Zuhörer sich drei Zugaben erzwangen.

Als ein deutliches Zeichen der Wertschätzung der dargebotenen Musik gingen bis jetzt Spenden ein, die sich auf rund EUR 8.000.- beziffern. Dies bedeutet, dass durch diese Konzertreihe, welche vor neun Jahren durch Josef Stocker jun. ins Leben gerufen wurde, ein Betrag von ca. EUR 60.000.- für die Mission zur Verfügung gestellt werden konnte. Allen Spendern und Gönnern hier nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihre Unterstützung. Dieser fast unglaubliche Betrag konnte auch nur zustande kommen durch die absolut unentgeltliche Teilnahme aller Mitwirkenden, für die es selbstverständlich war, ihr Können für die Missionsarbeit in Afrika und Indien zur Verfügung zu stellen. Vorausschauend auf 2012 sei hier nur soviel verraten, dass es sich um ein spezielles Konzert zum 10-jährigen Jubiläum handeln wird, wofür schon jetzt die Planung begonnen hat. Text und Foto: „Klassik für die Mission“



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Autoglaszentrum Stöllner



- Scheibenreparatur und Austausch
- Park- und Hageldellen entfernen
- Kostenloser-Hol-u. Bringservice/Ersatzwagen

www.autoglas-rosenheim.de

Tel. 08031 - 279 279 • Salzburgerstr. 57 • 83071 Stephanskirchen



End- und Königsschießen Rosi Braun neue Schützenkönigin und Ramona Feichtner neue Jungschützenkönigin

Zum Abschluss der Schießsaison lud der Schützenverein Eichenlaub Thansau seine aktiven Schützen zum End- und Königsschießen ein. 27 Schützen folgten dieser Einladung und kämpften an zwei Tagen um die besten Blattl'n und die besten Ringzahlen. Es wurden auch wie jedes Jahr die Pokalsieger in der Schützen- und Jugendklasse, sowie die Schützenkönige und die Vereinsmeister gekürt.

Bei der Preisverteilung am 16.4.2011 begrüßte Erste Schützenmeisterin Waltraud Armbrustmacher besonders Herrn Pfarrer Gottfried Doll und Ehrenschützenmeister Rudolf Hohlweger. Sie bedankte sich bei der Vorstandschaft für die tatkräftige Unterstützung während der gesamten Saison. Ein besonderer Dank galt vor allem Kurt Braun, der sich während der gesamten Schießsaison um den Ausschank im Schützenheim kümmerte. Auch bei Berndt Braun und bei den Mitgliedern, die stets für erstklassige Bewirtung sorgten, bedankte sich die Erste Schützenmeisterin. Ein weiterer Dank galt Claudia Dengel, die während der gesamten Schießsaison die Vortlpreise, aber auch die Preise für Weihnachtstombola, Weihnachtsschießen und die Sachpreise für das Endschießen zusammen mit Irene Hohlweger besorgte.



v. l. Julia Dengel, Stephanie Dengel, Marina Feichtner, Ramona Feichtner, Stefan Dengel, Josef Wiegand, Bettina Reinfelder, Rosi Braun, Hannelore Tscherwenka, Erste Schützenmeisterin Waltraud Armbrustmacher

Sieger bei den Sachpreisen

Die Gewinner der Sachpreise wurden wieder nach der Beteiligung an den Schießabenden in drei Gruppen eingeteilt. Die ersten Ränge in den einzelnen Gruppen bei den Sachpreisen ergaben sich bei der anschließenden Preisverteilung wie folgt:

In der I. Gruppe siegte Berndt Braun mit einem 22,5 Teiler vor Kurt Braun mit 99 Ringen, Markus Haberlander mit einem 23,3 Teiler, Heinz Armbrustmacher mit 94 Ringen und Claudia Dengel mit einem 30,3 Teiler.

In der II. Gruppe siegte Hannelore Tscherwenka mit einem 35,2 Teiler vor Gottfried Doll mit 88 Ringen und Bettina Reinfelder mit einem 80,4 Teiler.

In der III. Gruppe belegte Petra Bräu den 1. Platz.

Vereinsmeister 2011

Bei der Auswertung der Vereinsmeisterschaft 2011 wurden die 15 besten Schießergebnisse der Einlagestreifen gewertet. Hinzu kamen die Punkte, die die einzelnen Schützen fürs „Mitmarschieren“ an den Schützenfesten bekommen, an denen der Schützenverein teilnahm.

Bei der Jugend siegte Julia Dengel mit 1456 Punkten vor Stefan Dengel mit 843 Punkten und Josef Wiegand mit 808 Punkten.

Bei der Schützenklasse gewann Stephanie Dengel mit 1527 Punkten vor Claudia Dengel mit 1457 Punkten und Reinhold Dengel mit 1341 Punkten.

In der Altersklasse siegte Rosi Braun mit 1311 Punkten vor Maria Braun mit 1200 Punkten und Berndt Braun mit 1161 Punkten.

Zum ersten Mal wurden auch die Vereinsmeister in der Altersklasse aufgelegt ermittelt. Hier belegte Heinz Armbrustmacher mit 1598 Punkten den ersten Platz vor Kurt Braun mit 1555 Punkten und Hannelore Tscherwenka mit 1037 Punkten.

Pokalsieger 2011

Den Wanderpokal in der Schützenklasse, der mit drei Schuss ausgeschossen wird, holte sich in diesem Jahr Stephanie Dengel, die mit 29 Ringen das beste Ergebnis erzielte.

Pokalsiegerin bei der Jugend wurde Marina Feichtner mit 28 Ringen.

Den von Norbert Weigl gestifteten Jugendwanderpokal gewann heuer Julia Dengel, die mit den Teilern 21,2, 23,1 und 25,5 die drei besten Blattl'n in der Schießsaison 2010/2011 schoss.

Schützenkönig 2011

Rosi Braun holte sich mit dem besten „Blattl“ zum ersten Mal die Königswürde und wurde neue Schützenkönigin 2011. Den zweiten Platz errang Hannelore Tscherwenka und wurde somit Wurstkönigin vor Bettina Reinfelder, die Breznkönigin wurde.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Jungschützenkönig 2011

Bei der Jugend gab es heuer wieder eine Jungschützenkönigin. Ramona Feichtner holte sich ebenfalls mit dem besten „Blatt!“ die Königswürde. Wurstkönig wurde Stefan Dengel vor dem Brezenkönig Josef Wiegand.

Die neue Schützenkönigin Rosi Braun erhielt eine von der vorjährigen Schützenkönigin Silvia Dengel gestiftete Schützenscheibe, ebenso die Jungschützenkönigin Ramona Feichtner eine vom vorjährigen Jungschützenkönig Stefan Obermeier gestiftete Schützenscheibe.

Zum Schluss wünschte Erste Schützenmeisterin Waltraud Armbrustmacher allen frohe Osterfeiertage und gab noch Termine für die kommenden Veranstaltungen in diesem Jahr bekannt.

Mit den Gewinnern wurde anschließend noch ausgiebig und gebührend gefeiert.

Text: Waltraud Armbrustmacher

Fotos: Heinz Armbrustmacher u. Hannelore Tschewenka



Erste Schützenmeisterin Waltraud Armbrustmacher (rechts) mit Schützenkönigin Rosi Braun und Jungschützenkönigin Ramona Feichtner

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**
Rohrdorf



EINLADUNG ZUM RADLAUSFLUG

am 4. Juni 2011 nach Nußdorf

Treffpunkt ist um 13.00 Uhr beim Stocker-Parkplatz;
Um ca. 14.30 Uhr Einkehr im Cafe Peter in Nußdorf;
Unterwegs eine Besichtigung für Gartenliebhaber;
Rückkehr ca. 17.00 Uhr;

Anmeldung bitte ab 17.00 Uhr bei Irmis Garaventa,
Tel. 08032/5690.
Bei Regen entfällt der Ausflug

"Rolladen-Karl" Tomschi GmbH
Seb.-Tiefenthaler-Str. 17
83101 Thansau - Rohrdorf
Telefon (08031) 7 99 66-3
Telefax (08031) 7 99 66-44
E-Mail: Info@Rolladen-Karl.de
Internet: www.Rolladen-Karl.de



Nie mehr Bssss...!

Insektenschutz

Besuchen Sie unsere Musterausstellung!

**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**
Rohrdorf



Einladung Ausflug zum Zirbenweg

bei Innsbruck
am Samstag, den 9. Juli 2011

Busfahrt nach Tulfes, von dort mit der Glungezerbahn auf den Glungezer, wahlweise Wanderung des ganzen Zirbenweges bis zum Patscherkofel. Festes Schuhwerk ist erforderlich, der Weg ist jedoch ohne größere Schwierigkeiten. Gehzeit ca. 3 Std. Einkehrmöglichkeiten finden sich auf dem Weg. Für weniger Gehfreudige besteht die Möglichkeit, nur einen Teil des Weges zu gehen und dann wieder nach Tulfes mit der Gondel abzufahren.

Busabfahrt in Tulfes ca. 15.00 Uhr, Weiterfahrt nach Igls und Treffen mit dem Rest der Teilnehmer um ca. 16.00 Uhr. Weiterfahrt nach Innsbruck, bis ca. 18.00 Uhr zur eigenen Verfügung.

Dann Rückfahrt nach Rohrdorf, Ankunft ca. 20.00 Uhr. Kosten: 35 Euro für Mitglieder, 45 Euro für Nichtmitglieder. Senioren oder Schüler 30 Euro, bzw. 40 Euro.

Anmeldung und nähere Informationen bis 25. Juni bei Claudia Opperer, Tel. 1614 (ab 19.00 Uhr) oder Sigrid Maurer, Tel. 5497.

Abfahrtszeiten: Thalmann 8.00 Uhr, Bahnhof 8.10 Uhr, Dorfmitte: 8.20 Uhr, Gmain 8.30 Uhr.

Der Ausflug findet nur bei gutem Wanderwetter statt. Ansonsten entfällt er ersatzlos. Text: FG Rohrdorf, Sigrid Maurer

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Juli:

Mittwoch, 15. Juni 2011

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Spenden für Balancierbalken zum 20-jährigen Jubiläum

Wenn alle an einem Strang ziehen, keiner daneben stehen braucht, jeder mitmachen darf, nennt man das Integration. Wie das geht, war beim Kindergarten-Fest zum 20. Geburtstag der „Zwergerlmühle – integratives Haus für Kinder“ an vielen Stellen zu erleben. Besonders freute sich Einrichtungsleiterin Gertraud Kaiser deshalb über die Geldgeschenke, mit denen ein spezieller Balancierbalken angeschafft werden kann. „Auf dem Balken werden alle Kinder viel Spaß haben, die schnellen und fixen ebenso wie die langsameren. Besonders bei körperlich eingeschränkten Kindern wird so der Gleichgewichtssinn gestärkt“, zeigt sich Frau Kaiser überzeugt.

Möglich wurde der Balancierbalken durch eine gemeinsame Aktion von sozialen Vereinen und heimischen Unternehmen. Matthias Leippe vom Sozialverband VdK-Rohrdorf und Jakob Steiner überreichten 250 Euro. Man wolle so ein Zeichen setzen, dass der Sozialverband VdK Menschen allen Alters bei Behinderungen weiterhilft, also auch den ganz Kleinen.

Text: Matthias Leippe, VdK-



v.l.n.r.: Jakob Steiner, Gertraud Kaiser, Angela Unterseher und Matthias Leippe



Offener VdK-Stammtisch

Am Montag, den 6. Juni 2011, setzen sich die VdK-Mitglieder wieder um 17 Uhr im Hotel zur Post zu ihrem offenen VdK-Stammtisch zusammen. Ein besonders Thema steht nicht an, stattdessen wird über dieses und jenes gesprochen. Über neue Gesichter freuen sich alle. Mitglied im VdK muss man übrigens nicht sein, um dabei zu sein. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich beim stellvertretenden Vorsitzenden Matthias Leippe, Telefon: 08032/707106.

Text: Matthias Leippe

Der Kindergarten Zwergerlmühle, dessen Träger die Arbeiterwohlfahrt ist, hatte zum Maibaumfest geladen. Die kleinen Zwergerl und ihre hoch motivierten Erzieherinnen zeigten schöne Darbietungen und sorgten für rundum gute Stimmung. Damit die Stimmung bei den Kleinen auch weiterhin gut bleibt, überreichte der Vorsitzende der AWO Rohrdorf/Thansau, Erich Bielmeier, einen Spendenscheck über 200 Euro. Diese Spende kommt von AWO-Mitgliedern aus Thansau und Rohrdorf, deren Unterstützung ansonsten meist in die Seniorenarbeit fließt. Auf dem Foto freut sich die engagierte KiGa-Leiterin Frau Kaiser mit Erich Bielmeier (links), Heidi Dopfer und Gerhard Landersdorfer vom Vorstand der AWO Rohrdorf/Thansau.

Text: Heidi Dopfer, AWO Rohrdorf/Thansau



Die Zwergerlmühle bedankt sich recht herzlich bei folgenden weiteren Sponsoren, die mit ihrer Spende die Beschaffung des Balancierbalkens unterstützt haben:

Firma MIBO plast Kunststoffspritzguss, Michael Bojuk; Firma Unterseher Mediendesign, Angela Unterseher; Schreinerei Franz Xaver Kloo; Schreinerbetrieb Sebastian Kreidl; Firma schattdecor; Heizungs- und Sanitärbetrieb Georg Loferer; Kick for Help, Christian Reisner; KFZ-Werkstätte Alfred Jehl; Anwaltskanzlei inducius, Max Jähmig.

Ein besonderer Dank auch an Angela Unterseher vom Elternbeirat, die bei den Firmen im Gemeindebereich nachfragte und sich um die Spenden kümmerte.

Text: Integratives Haus für Kinder Zwergerlmühle, Achenmühle, Fotos: Christian Schoenleber

Fundamt Rohrdorf

Im gemeindlichen Fundamt wurden im Mai folgende Gegenstände abgegeben:

Handy, 2 Räder

Wer einen solchen Gegenstand vermisst, wendet sich bitte an die Gemeinde Rohrdorf, Tel. 08032/9564-0

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Praxis für Evolutionspädagogik

Sandra Hellauer in Neubeuern

Wenn ...

- Schulprobleme und Hausaufgaben das Familienleben zu sehr belasten,
- beim Eintritt in neue Lebensabschnitte die Angst überwiegt,
- beim Umgang mit Menschen und Belastung immer gleiche Verhaltensmuster auftreten,

dann gibt es dafür eine gemeinsame Erklärung: **STRESS-BLOCKADEN**

Eine emotionale Stressblockade ist tief in uns festsitzende Anspannung oder Überlastung, die uns daran hindert, unsere Möglichkeiten optimal zu nutzen.

In der heutigen Zeit ist für viele Menschen emotionaler Stress zu einem Dauerzustand geworden und es fällt schwer die Auslöser klar zu erkennen.

Die Evolutions-Pädagogik kann den mit dem individuellen Problem verbundenen emotionalen Stress lösen.

Das Konzept ist gleichermaßen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geeignet. Es orientiert sich an den Entwicklungsstufen der Menschen, seiner Wahrnehmung und Kommunikationsstrukturen. Die Vorgehensweise ist sehr behutsam und achtet die persönliche Situation des betroffenen Menschen.

Die Evolutionspädagogik kann

- effektives Lernen (wieder) möglich machen
- alte Gefühls-, Verhaltens- und Denkmuster aufheben
- Konzentration, Merkfähigkeit und Selbstbewußtsein steigern.

Kinder haben wieder Spaß an Schule und Lernen. Erwachsene profitieren von einem stressreduzierten Umgang mit Problemen innerhalb der Familie, am Arbeitsplatz und im Gruppenverhalten.

Genauere Infos und Termine unter 0170/3441033 oder www.ohneblocka.de

ohne blockade
leben • lernen • arbeiten

Sandra Hellauer
Evolutionspädagogin und Coach P.P.
83115 Neubeuern | Marktplatz 26 | Tel.:0170-3441033
www.ohneblocka.de

So kann ich Ihnen helfen:

Durch meine Ausbildung als Evolutionspädagogin, Coach und Lernberaterin für Praktische Pädagogik, kann ich punktgenau herausfinden in welchen Bereichen von Wahrnehmung, Bewegung und Denken eine Blockade besteht und kann das nötige Zusammenspiel aller Bereiche wiederherstellen.

Dieses Konzept der Evolutionspädagogik, das seit nun mehr 20 Jahren mit großem Erfolg eingesetzt wird, gibt es nun auch in Neubeuern. Durch die Effektivität der Methode reichen in der Regel 2 bis 4 Sitzungen für eine spürbare Verbesserung. Dabei ist jede Sitzung in sich abgeschlossen und dauert ca. 1 Stunde. Außerdem im Programm sind Vorträge und Workshops.

Ihr Ansprechpartner auch in Rohrdorf und Umgebung!

Zahnvorsorge mit Biss!!! **unser Testsieger „Pro-Dent“**

Marienplatz 12
83043 Bad Aibling
Tel. (0 80 61) 49 11 82
Fax (0 80 61) 49 11 81
Mobil 0151 183 084 08

THOMAS KLEINHANS
Generali Serviceagentur

GENERALI
GRUPPE

Thansauer-Dult
mit Flohmarkt

Freitag, den 1.7.2011
ab 19.00 Uhr

Unterhaltungsabend im Zelt mit „3 schuain ois“
Eintritt frei • mit Barbetrieb

Samstag, den 2.7.2011
ab 08.00 Uhr

- Großer Flohmarkt
- Bayer. Schmankerl, Steckerlfisch
- Frühschoppen mit Musik
- Café-Zelt
- Glückshafen
- Torwandschießen

ab 19.00 Uhr
Festbetrieb im Festzelt mit den

„Chiemsee Cowboys“

Eintritt 2.- € • unter 16 Jahren frei mit Barbetrieb

Veranstalter: Thansauer Vereine

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Seit über einem Jahr in der Arche! Zwei erfolgreiche Jungunternehmerinnen in Aktion.

Christine Kaffl Werbe- und Kommunikationsgrafik

Sinnesbichler Studio für Fotografie & Webdesign

Wer einen neuen, werbewirksamen Firmenauftritt benötigt oder das verstaubte Erscheinungsbild seines Unternehmens neu in Szene setzen will, der ist bei Christine Kaffl in den besten Händen. Mit ihrem Credo „Authentisch sein und immer ein bisschen frech wenn's geht“ liefert sie ihren Kunden aufmerksamkeitsstarke Corporate Design-Konzepte mit Aha-Effekt. Aber auch die Gestaltung von Einzelprojekten gehört in ihr Leistungsspektrum. Logos, Briefbögen, Visitenkarten, Imagebroschüren, Flyer, Kataloge, Mailings, Anzeigen, Verpackungsdesign, Poster und Plakate, Firmenbeschreibungen und Messestandgestaltung sind nur ein Teil ihres umfangreichen Kreativ-Portfolios. Dabei kümmert sie sich neben der Konzepterstellung und dem Layout auch um passende Texte und die perfekte Produktion. Eine runde Sache also!

Neben dem Printbereich bewegt sich Christine Kaffl aber auch mit kreativen Ideen und klaren Strukturen im Internet und gestaltet individuelle Webseiten, die das vorhandene Unternehmensbild unterstützen oder neuen Schwung liefern. „Das Internet ist wie ein riesiger bunter Marktplatz mit Gedränge und Geschiebe, Gewusel und Geplapper“, meint die Werbefachfrau und gibt den Tipp, einfach voll mit einzusteigen und diese Kommunikationsplattform für das eigene Unternehmen zu nutzen.

Die enge Zusammenarbeit mit Irmgard Sinnesbichler Studio für Fotografie und Webdesign ist dabei von großem Nutzen und bietet tolle Synergieeffekte. Denn auffallende Werbung braucht auch immer starke Bilder und wirksames Webdesign auch immer eine perfekte technische Umsetzung.

Werbung macht Spaß - wer Beweise sehen will, der kann Christine Kaffl auf einen unverbindlichen Vorstellungstermin einladen oder sich unter www.christine-kaffl.de umsehen.

Vor einem guten Jahr bezog Irmgard Sinnesbichler mit ihrem „Studio für Fotografie & Webdesign“ die neuen Räumlichkeiten in der „Arche - Ideen für's Leben“ in Riedering-Niedermoosen.

Von Anfang an fand das Studio große Akzeptanz in der Bevölkerung, sowohl im Bereich Fotografie als auch im Bereich Webdesign. Egal, ob es um Hochzeitsfotografie (Portraits und Reportage), Kinder- und Familienfotos, Portraitfotos (privat und im Businessbereich), Bewerbungsfotos, Musikerportraits, Reportagebilder von Veranstaltungen, Festen und Feiern oder auch „nur“ um biometrische Passbilder geht: In Irmgard Sinnesbichler finden Sie die optimale Ansprechpartnerin. Auch auf spezielle Anforderungen und Sonderwünsche wird eingegangen: Ambiente-Fotos, Fotos von Objekten und Räumen und thematische Bilderstreifen gehören zu ihren Arbeiten.

Eine optimale Verbindung stellen die beiden Geschäftsbereiche Fotografie und Webdesign von Irmgard Sinnesbichler dar: Gutes Fotomaterial ist häufig die Basis für eine hochwertige Website, deren Konzeption, Gestaltung und Programmierung Irmgard Sinnesbichler für Sie übernimmt. Beides aus einer Hand zu bekommen ist ein Vorteil, den bereits viele Kunden schätzen. Darüber hinaus arbeitet Irmgard Sinnesbichler in Sachen Logoerstellung und Printproduktgestaltung wie Flyer, Visitenkarten, Briefpapier u.v.m. eng mit der Grafikerin Christine Kaffl zusammen, die mit ihrem Büro ebenfalls in der Arche zu finden ist.

Um die Kunden im Fotografiebereich rundherum versorgen zu können, wird von Irmgard Sinnesbichler auch die Erstellung von Fotobüchern übernommen so wie eine Auswahl an Standardrahmen, Fotoalben, Leporellos und Fotoboxen angeboten. Ab 2. Juli 2011 wird dieses Angebot in den dann erweiterten Räumlichkeiten durch eine ansprechende Papeterie

sinnesbichler
studio für fotografie & webdesign

Eichenstraße 4 „In der Arche“
83083 Riedering - Niedermoosen
080 36/301 43 94
www.sinnesbichler.de

CHRISTINE KAFFL.
Werbe- und Kommunikationsgrafik

Eichenstraße 4 „In der Arche“
83083 Riedering - Niedermoosen
080 36/301 44 90
www.christine-kaffl.de

Seit über einem Jahr in der Arche!
www.sinnesbichler.de

O la la!
Mehr sog i ned.
www.christine-kaffl.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

mit größerem Sortiment ergänzt. Geschenkpapier, Geschenkkarten, Geburtstagskalender, Notizbüchlein, Deko- und Geschenkartikel von speziellen Designern werden dann neben dem Rahmen- und Fotoalbensortiment hier zu finden sein. Ein Besonderheit wird die Ladeneinrichtung darstellen - sie stammt aus einem Lebensmittel-Laden aus dem Jahre 1954 und wird in restauriertem Zustand Einzug halten.

Kommen Sie gerne vorbei und besuchen Sie das Studio für Fotografie & Webdesign von Irmgard Sinnesbichler! Lassen Sie sich beraten, stöbern Sie in der Papeterie oder schmökern Sie einfach nur in den Muster-Fotobüchern. Zur Eröffnung der Papeterie am 02. Juli gibt es für jeden Besucher ein Glas Prosecco kostenlos.

Öffnungszeiten ab 02.07.2011:

Papeterie:

Di - Fr 9 - 18 Uhr / Sa 9 - 14 Uhr

Studio:

Di u. Mi 10 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
(Passfotos ohne Anmeldung)

Do - Sa nach Terminvereinbarung

Liebe Leser wir sind im Urlaub:

Sinnesbichler Foto & Web: 20.06.-24.06./29.08.-16.09.2011

Kaffl Grafik & Werbung: 03.06.-13.06.11

Bücherei oder Buchhandlung?



diese Frage konnten die 4. Klassen der Grundschule Rohrdorf bei ihrer Fahrt nach Rosenheim selbst klären.

Der erste Besuch galt der Stadtbibliothek in Rosenheim. Dort konnten die Schüler, nachdem sie die wichtigsten Informationen über die Anordnung der Bücher im Kinderhaus erhalten hatten, gleich bei einer „Rallye“ ihr Wissen über die Themen „Europa“ bzw. „Das Wasser“ unter Beweis stellen. Wenn die Kinder Hilfe brauchten,

lagen passende Bücher zum Nachschlagen bereit. Bei der Suche stand Frau Schmid ihnen beratend zur Seite. Mit Eifer versuchten nun alle, die gesuchten Lösungen so schnell wie möglich zu finden. Nach der gemeinsamen Besprechung der Aufgaben war noch genügend Zeit, sich weiter in der Bücherei umzusehen und Brotzeit zu machen. Zum Schluss konnten sich die Besitzer eines Büchereiausweises selbstständig Bücher ausleihen.

Um den Geschenkgutschein für das Taschenbuch „Ich schenke dir eine Geschichte“ einzulösen, machten sich die 4. Klassen nun auf den Weg zur Buchhandlung Thalia. Dort

zeigte und erklärte Frau Spözl den Kindern die verschiedenen Abteilungen einer Buchhandlung vom Eingang der Bücher im Lager bis zum Verkauf an der Kasse. Abschließend bekamen alle Kinder eine Tüte mit dem Buch und einigen kleinen Überraschungen überreicht.

Die 4. Klassen kennen nach diesem interessanten Ausflug den Unterschied zwischen Bücherei und Buchhandlung ganz bestimmt.

Text und Fotos: Grundschule Rohrdorf



Grundschüler der Klasse 3b erkundeten den Dorfbäcker in Rohrdorf

Im Rahmen des Heimat- und Sachunterrichts erkundete die Klasse 3b mit ihrer Lehrerin Frau Breitainer den Dorfbäcker in Rohrdorf. Schon aus einiger Entfernung konnte man den leckeren Duft der Backwaren vernehmen. Schwerpunkte der Besichtigung bildeten der Beruf des Bäckers und die verschiedenen Maschinen, die in der Bäckerei ihren Einsatz finden. Natürlich waren die Schüler auch an der Herstellung des unterschiedlichsten Backwerks interessiert. Die Kinder erhielten eine Führung durch Herrn Sattelberger, der auf alle Fragen fachkundig und sehr geduldig antwortete. Mit neuem Wissen über die Bäckerei machte man sich schließlich wieder auf den Weg zur Schule. Ein besonderer Dank geht an Herrn Sattelberger, der die Gruppe mit einer kostenlosen Leckerei versorgte.

Text und Bild: Grundschule Rohrdorf, Petra Breitainer



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Bayerisches Rotes Kreuz 

 **Bereitschaft Rohrdorf** 

Trainingstag der BRK Bereitschaft Rohrdorf

Um immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben, müssen sich die ehrenamtlichen Helfer der BRK Bereitschaft Rohrdorf ständig fortbilden. Am 7. Mai war es wieder soweit. So wurden im Rahmen einer ganztägigen Ausbildung verschiedene Szenarien geübt. Auch die aktuellen Richtlinien der Herz Lungen Wiederbelebung (Reanimation) und den Einsatz des Defibrillators wurden intensiv trainiert. In verschiedenen Stationen wurden Mimen versorgt und zwischendurch das theoretische Fachwissen gefestigt, sodass nach einem harten Tag alle Teilnehmer eine Prüfung im Bereich Reanimation und Defibrillation absolviert und bestanden haben. Diese Prüfung ist im jährlichen Turnus notwendig, um die Defibrillation sicher und fachgerecht durchführen zu können. Im Anschluss an den Trainingstag wurde die Grillsaison eröffnet. Text und Foto: BRK Rohrdorf



Sankt Anna ging kegeln

Am 6.04.2011 wagte der Herrenstammtisch des Hauses Sankt Anna seinen ersten Besuch auf der Kegelbahn Turner Hölzl in Rohrdorf. Einige Bedenken zu dieser Unternehmung hatte es im Vorfeld zwar gegeben, aber alle hatten den Winter über mit wachsendem Vergnügen Schwung holen und zielen geübt. Immer öfter fielen beim hausinternen Schaumstoff-Kegelspiel auch alle Neune. Hanteln stemmen stellte dann noch sicher, dass auch schwere Kugeln zu packen waren, und so wollte keiner mehr fehlen beim übermütigen Abenteuer. Und wirklich, diese Kegeltour wurde ein voller Erfolg. Zwar stahl sich auch einmal eine Kugel geradezu hinterhältig an allen Kegeln vorbei oder zog die Bande vor. Doch der guten Stimmung tat das keinen Abbruch. Schließlich wurde das Daumendrücken dadurch nur noch spannender. Schade, dass der Spaß nach zwei Stunden schon vorbei war. „Das wiederholen wir!“ stand auf der Heimfahrt für alle fest. Text: Seniorenw. Haus St. Anna, Thansau



Neue Gesichter und viele treue Mitglieder



25 Jahre Mitglied (von links) Paul Unterseher, Mathias Stettner, Mathias Decker, Claudia Berschinski, Sandra Wierer, Horst Leidl, Sepp Wierer, Peter Berschinski

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des TSV standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Die Vorstände Volker Fritsch und Hans Hefter sowie Kassier Sascha Ellmann standen nicht mehr zur Wahl, so dass diese Ämter neu besetzt werden mussten. In der von Zweitem Bürgermeister Joachim Wiesböck geleiteten Wahl wurden Martin Stuffer zum Zweiten und Erwin Neubauer zum Dritten Vorstand gewählt. Mit Thomas Batt kandidierte ein ausgewiesener Finanzfachmann für das Amt des Kassiers. Wiedergewählt wurden Anja Ass zur Schriftführerin und Sepp Pichlmeier zum Ersten Vorstand. Für eine weitere Amtsperiode wurden die Revisoren Edith Fritsch und Ludwig Wiesböck bestätigt. Neben den bisherigen Beisitzern Christl Hausböck, Peter Berschinski und Georg Kapsner wurden Markus Lechner und Mathias Hollinger neu in den Vereinsausschuss gewählt.

In der Eröffnung der Versammlung begrüßte Vorstand Sepp Pichlmeier insbesondere Dekan Gottfried Doll, Zweiten Bürgermeister Joachim Wiesböck, sowie anwesende Gemeinderäte und Ehrenmitglieder sehr herzlich. In den folgenden Berichten der neun Abteilungen, teilweise mit vielen Bildern untermalt, wurden das rege Vereinsleben und die Aktivitäten des vergangenen Jahres vorgestellt. Viel



Langjährige Mitglieder: Alfred Wörndl (50 Jahre), Konrad Breittrainer(40), Grete Schlosser(40), Harald Härtl(60)

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Ehrenmitglied Mathias Stettner mit Vorstand Sepp Pichlmeier (links) und dem scheidenden Vorstand Volker Fritsch (rechts)

Arbeit gab es im Vorfeld der Versammlung wieder für die beiden Revisoren bis die insgesamt neun Kassen geprüft waren.

Fester Bestandteil der Hauptversammlung ist die Ehrung der langjährigen Mitglieder. Stellen doch die Mitgliedsbeiträge, so Kassier Sascha Ellmann, noch immer die Haupteinnahmequelle des Vereins dar. Deshalb geht der besondere Dank des Vereins für 25 Jahre Mitgliedschaft an Claudia Berschinski, Jörg Berschinski, Peter Berschinski, Konrad Breitrainer jun., Mathias Decker, Rosi Ehgartner, Susanne Hartl, Walter Holderle, Hans Hopfgartner, Horst Leidl, Anita Prentl, Rudolf Schöberl, Mathias Stettner, Monika Stuffer, Paul Unterseher sen., Paul Unterseher, Sandra Wierer, Josef Wierer, Günther Wufka und Anni Würtenberger. 40 Jahre Mitglied beim TSV sind Kurt Bayer, Konrad Breitrainer sen., Franz Praxl jun. sowie Grete Schlosser. Auf 50 Jahre kann Alfred Wörndl zurückblicken und seit 60 Jahren gehört Harald Härtl dem TSV Rohrdorf-Thansau an.

In seiner langjährigen Tätigkeit als Kassier hat sich Mathias Stettner in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht. Dafür wurde er nun zum Ehrenmitglied ernannt.

Text/Bild: TSV Rohrdorf-Thansau



Die neue Vorstandschaft des TSV: Sepp Pichlmeier, Erwin Neubauer, Martin Stuffer, Anja Ass, Thomas Batt (von links)

Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit gingen an Elisabeth und Andreas Künzner

Im Kreise ihrer Familie feierten Elisabeth und Andreas Künzner ihre Goldene Hochzeit. Als Gratulant der Gemeinde Rohrdorf überbrachte Dritter Bürgermeister Martin Fischbacher die Glückwünsche. Die Künzners unternehmen gerne Ausflüge, ob mit dem Bus oder auch mit dem Auto. Sie fahren gerne in die Berge und wenn Gartenzeit ist, wird „gegartelt“. Besonders an den Blumen hat die „Beham Lotte“ ihre Freude. Andreas Künzner hingegen hat seinen Spaß an der Holzarbeit. Es bleibt aber immer noch genügend Zeit für die fünf Enkelkinder.

Text/Foto: Gemeinde Rohrdorf



Familienradltour nach Riedering am Sonntag, den 26. Juni

Eine Radltour zum Tag der offenen Gartentür geht am Sonntag, den 26. Juni nach Riedering. Abfahrt 10.30 Uhr in Thansau bei Reck, 10.45 Uhr Rohrdorf-Bahnhof und um 11.00 Uhr in Lauterbach an der Kirche. Ab ca. 11.30 Uhr Mittagessen im Gasthof "Alter Wirt" in Riedering. Ab 13.00 Uhr beginnt dann die Besichtigung der Gärten- es können auch PKW-Fahrer nachkommen. Treffpunkt: Parkplatz am Friedhof in Riedering, der erste Garten wird bei der Gartenbäuerin Johanna Niedermaier, Knoglst. 3 besichtigt.

Text: Obst- und Gartenbauverein, Rosina Reck

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Rohrdorfer Bauernmarkt

Anmeldung für den 2. Rohrdorfer Bauernmarkt

Nachdem der Rohrdorfer Bauernmarkt bei der Premiere im vergangenen Jahr sowohl bei Standbetreibern, als auch bei den Besuchern sehr großen Anklang fand, soll daraus jetzt eine jährlich wiederkehrende Veranstaltung werden. Besonders erfreulich war bereits im vergangenen Jahr die große Vielfalt von Ernteprodukten heimischer Landwirte und Erzeugern, regionalen Schmankerln und selbst gestrickten und gebastelten Gegenständen. Und es ist noch Platz frei für weitere Anbieter!

Auch dieses Jahr wird der Bauernmarkt wieder zwischen Kirta und Allerheiligen auf dem Parkplatz gegenüber dem Hotel zur Post in Rohrdorf stattfinden und zwar am Sonntag, den 23. Oktober 2011.

Alle Interessenten werden gebeten, sich bis 15.06.2011 in der Gemeinde Rohrdorf bei Herrn Stuffer unter Tel: 08032/9564-26 oder per Email unter stuffer@rohrdorf.de anzumelden, damit wir den Bauernmarkt anschließend gemeinsam planen und vorbesprechen können.

Text: Gemeinde Rohrdorf



Die Waldfexe rufen uns!

Seit Ende April findet für die Kindergartenkinder vom Haus für Kinder in Thansau wieder das wöchentliche Waldprojekt statt. Unsere Sinnesorgane müssen viele Reize aufnehmen, doch ihnen sind Grenzen gesetzt. Reizüberflutung fördert ein oberflächliches Wahrnehmen der Umwelt. Der Hektik unserer hochtechnisierten Welt steht die natürliche Ruhe des Waldes gegenüber, frei von vorgefertigten Materialien und Spielideen. Viele Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche, sind nicht mehr in der Lage, diese Ruhe zu empfinden, oder sie halten diese Ruhe nicht mehr aus. Sie haben verlernt, eigene kreative Spielideen zu entwickeln und umzusetzen und langweilen sich. Durch die Waldtage soll

dieser Entwicklung entgegen gesteuert und den Kindern intensive Sinneserfahrungen ermöglicht werden, z. B. Bewegungs-, Gleichgewichts-, Tast-, Geruchs- und Hörsinn. Spaß und Freude beim gemeinsamen Matschen, Lager bauen, Sägen, Schnitzen, usw. erleben, Wissen über Tiere und Pflanzen vermitteln, die Eigeninitiative und Kreativität beim Spiel wecken und Kreativität und Sensibilität für die Natur zu entwickeln sind die Hauptziele. Dabei kann man vieles entdecken: Frösche, Spinnen, Rehe, Würmer, Käfer und viele kleine nützliche Waldbewohner. Auch die Riesen des Waldes mit ihren Merkmalen und Namen kennen zu lernen, ist eine interessante Sache. Sehr schön ist es, mit den Naturmaterialien später in der Gruppe etwas zu gestalten. Auch die Brotzeit schmeckt im Wald besonders gut. Bei einer Kräuterwanderung mit Frau Helmbrecht lernten die Kinder verschiedene Kräuter und ihre Verwendungsmöglichkeiten kennen. Auch für andere Eltern waren die Waldtage eine Gelegenheit zur Hospitation. Ein herzliches Dankeschön an Frau Helmbrecht, die sich die Zeit genommen hat, dies vorzubereiten und durchzuführen und an Familie Dieterich, die das Waldstück zur Verfügung stellt.

Text und Fotos: Haus für Kinder Heilige Familie



Endschießen der Schützengesellschaft Achenmühle e. V.

Mit dem traditionellen Endschießen beschlossen die Achenmühler Schützen eine erfolgreiche Schießsaison. An diesem Wettkampf, der über drei Tage ausgetragen wurde, bemühten sich 30 Schützen und acht Jungschützen um gute Platzierungen.

Zur Preisverteilung konnte Erster Schützenmeister Fritz Kühnle im Vereinsheim die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder begrüßen. Nach einem gemeinsamen Abendessen begann die Bekanntgabe der Gewinner. Manfred Theis stiftete zum Endschießen eine Ehrenscheibe. Wer den besten Teiler vom Endschießen hatte, durfte die Scheibe mit nach Hause nehmen. Diese gewann mit knappem Vorsprung Christian Steiner (2,1 Teiler), vor Jürgen Littwin (5,8 Teiler) und Michael Kühnle (10,1 Teiler). Kajetan jun. Huber gewann mit 87 Ringen die Meisterwertung der Schüler vor Andreas Huber (81 Ringe) und Marina Feichtner (51 Ringe).



AKTUELLES AUS ROHRDORF

Auf der Meisterscheibe Jugend waren Alexandra Alexy (96 Ringe), Maria Huber (94 Ringe) und Alisa Praxl (85 Ringe) erfolgreich.

Bei den Damen siegte Christine Achatz mit 95 Ringen vor Karoline Alexy (93/92/92 Ringe) und Astrid Wagner (93/92/91 Ringe).

Auf der Meisterscheibe Senioren „aufgelegt“ konnte sich mit 97/97/96 Ringen Klaus Stemmer vor Manfred Theis (97/97/94 Ringen) und Jürgen Littwin (97/96 Ringe) behaupten.

Auf der Meisterscheibe Herren waren Fritz Kühnle (98 Ringe), Christian Steiner (96 Ringe) und Michael Kühnle (95 Ringe) erfolgreich.

Die besten Blatt`l der Schüler auf Meister PUNKT schossen mit einem 124,5 Teiler Andreas Huber, gefolgt von Kajetan jun. Huber (126,4 Teiler) und Marina Feichtner (342,4 Teiler).

Bei der Jugend waren Alexandra Alexy (36,7 Teiler), Maria Huber (74,9 Teiler) und Alisa Praxl (180,9 Teiler) am treffsichersten.

In der Schützenklasse erzielten die besten drei Blatt`l auf Punkt Christian Steiner (2,1 Teiler), Jürgen Littwin (5,8 Teiler) und Michael Kühnle (10,1 Teiler).

Auf der Glückscheibe erhielt jeder Schütze einen wertvollen Sachpreis.

Bei der Jugend belegten die vorderen Plätze Maria Huber (16,6 Teiler), Alexandra Alexy (58,0 Teiler) und Kajetan jun. Huber (96,3 Teiler).

Den ersten Platz in der Schützenklasse erkämpfte sich mit einem 13,5 Teiler Christian Lechner, gefolgt von Karoline Alexy (25,5 Teiler) und Fritz Kühnle (32,1 Teiler).

Den Jugendwanderpokal gewann Alexandra Alexy vor Alisa Praxl und Kajetan jun. Huber.

Bei den Damen sicherte sich Christine Achatz vor Astrid Wagner und Angela Feichtner den Wanderpokal.

Klaus Stemmer stiftete einen Wanderpokal für die Senioren. Diesen erkämpfte sich Jürgen Littwin, gefolgt von Manfred Theis und Klaus Stemmer.

Der Wanderpokal der Herren ging an Fritz Kühnle vor Markus Lankes und Christian Steiner.

Auf den „Franz-Zängerl-Wanderpokal“ wurden Erster Manfred Theis, Zweiter Fritz Kühnle und Dritter Tobias Raab.

Jahresvereinsmeister Herren, gewertet aus den zehn besten Ergebnissen der Saison, wurde mit 963 Ringen Fritz Kühnle, gefolgt von Tobias Raab (948 Ringe) und Michael Kühnle (944 Ringe).

In der Senioren-„aufgelegt“ - Wertung sicherte sich mit 969 Ringen Jürgen Littwin den ersten Platz, vor Manfred Theis (961 Ringe) und Klaus Stemmer (951 Ringe).

Bei den Damen belegte mit 955 Ringen Astrid Wagner den ersten Platz, gefolgt von Christine Achatz (927 Ringe) und Karoline Alexy (926 Ringe).

Jahresvereinsmeister der Jugend wurden dieses Jahr Alexandra Alexy mit 929 Ringen, Maria Huber (898 Ringe) und Maren Hennig (778 Ringe).

Bei den Schülern gewann mit 873 Ringen Kajetan jun. Hu-



Vorteil nutzen.

Umweltschonend und schadstoffarm.
Gut für Mensch, Natur und Luft.

Inngas
Energie von hier.

Inngas GmbH • Bayerstraße 5 • 83022 Rosenheim • 0 80 31/36 26 26 • www.inngas.de

ber, vor Andreas Huber (842 Ringe) und Marina Feichtner (719 Ringe).

Manfred Theis erhielt als Sieger der Punkt-Jahreswertung den Theo-Breer-Wanderpokal. Angela Feichtner und Jürgen Littwin wurden hier auf die Plätze zwei und drei verwiesen. Die besten Blatt`l der Jugend in dieser Saison schossen Alexandra Alexy, Andreas Huber und Maria Huber.

Für die Meistbeteiligung bei den Kranzschießen erhielten neun Schützen eine Anerkennung.

Ein besonderer Dank galt Astrid Wagner, Melanie Posch und Angela Feichtner für die einwandfreie Bewirtung im Schützenheim.

Abschließend dankte Fritz Kühnle allen Schützen für die tatkräftige Unterstützung beim Endschießen und bei der Preisverteilung. Zum Schluss wünschte er noch einige gemütliche Stunden, um alle Sieger gebührend feiern zu können.

Text und Foto: SG Achenmühle



Anmeldung zum Blumenschmuckwettbewerb

Zum diesjährigen Blumenschmuckwettbewerb des Gartenbauvereins auf Gemeindeebene können Sie sich bis einschl. Donnerstag, 07.07.2011 bei der Gemeindeverwaltung, Tel. 08032/9564-25 anmelden. Text: Gemeinde Rohrdorf

AKTUELLES AUS ROHRDORF



TSV ROHRDORF-THANSAU E.V. ABTEILUNG FUSSBALL

GEMEINDE- FUSSBALL-TURNIER

ES IST WIEDER SOWEIT, NACH 2 JAHREN TRETEN SIE WIEDER AN:
DIE BESTEN MANNSCHAFTEN ROHRDORFS!

SEI MIT DABEI UND LASS DIR DIESE GAUDI NICHT ENTBEHLEN!
MIT GRILL, MUSIK UND BARS LÄSST ES SICH AUCH GUT ANFEUERN!

SA, 11. JUNI 2011 BEGINN 10 UHR TURNER HÖLZL

ANMELDEN KÖNNEN SICH ALLE ORTSTEILE, VEREINE, FIRMEN USW.
AUS DEM GEMEINDEGEBIET ROHRDORF



ANMELDUNG UND INFOS UNTER
WWW.KICKTODAY.DE



Anmeldeschluss für das
Gemeindeturnier ist der 05.06.11!



Erste Mannschaft des
TSV Rohrdorf-Thansau
mit neuen Trikots

Josef Schweinsteiger von Schweinsteiger Bau GmbH & Co. KG aus Rohrdorf stattete die Herrenmannschaft der Fußballer mit neuen Trikots aus. Die Abteilung Fußball bedankt sich bei Josef Schweinsteiger recht herzlich für die großzügige Spende. Text und Foto: TSV Rohrdorf/Thansau Abteilung Fußball



Die Erste Mannschaft mit Sponsor Josef Schweinsteiger (links stehend)



Senioren- Frühschoppen

am
Dienstag, 07. Juni 2011
um 10.00 Uhr
im
Café Sonnenschein / Haus St. Anna

Herzlich eingeladen sind die Senioren (- 60 +)
aus allen fünf Ortsteilen!

Sollten Sie einen Fahrdienst benötigen,
melden Sie sich bitte unter: 08035 / 5317

Text: Petra Scholz-Gigler



Feridrache sucht Betreuer!

Die Aktionen sind fast unter Dach und Fach, jedoch fehlt es da und dort noch an Betreuern.

Wer also Lust und Zeit hat, sich als Begleit- oder Aufsichtsperson am Ferienprogramm zu beteiligen, soll sich bitte bei Frau Motzke unter der Tel. Nr. 08032/956439 oder persönlich im Rathaus, 1. Stock Zimmer 19 melden.

Text: Gemeinde Rohrdorf

...schon in dritter Generation

ihr zuverlässiger Partner für

- Neubau
- auch schlüsselfertig
- Rohbau
- Kellerbau
- Umbau-Sanierung

Schweinsteiger

Bau GmbH & Co. KG

Kompetenz unter Dach und Fach

Roseggerstr. 3 • 83101 Rohrdorf

Tel. 08032 - 70 76 55 • Fax 08032 - 70 76 65

Mobil 0171 - 286 47 51 • info@schweinsteiger-bau.de

www.schweinsteiger-bau.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Jugendtreff Rohrdorf

freitags 17.30 - 22.00 Uhr

☺
ratschen, Musik hören, kichern, kochen, Freunde treffen,
 karteln, spielen, chillen, lachen, abhängen.....
 ☺

Achtung: am 10.6. geschlossenen
 Öffnungszeiten in den Ferien werden
 über facebook / lokalisten "Jugendtreff Rohrdorf"
 und das OVB bekannt gegeben



U16 Party am Sa, den 25.06.11

19.00 bis 22.00 Uhr
 Eintritt frei !



Infos :
 (auch Anfragen wg. Nutzung der Räume außerhalb der Öffnungszeiten)

Gemeinde Rohrdorf – Renate Pilger,
 Tel.: 08032-95640, ewo@rohrdorf.de

**Aktuelles in facebook und lokalisten unter
 "Jugendtreff Rohrdorf"**

oder direkt im

Jugendtreff Rohrdorf

**Erster Bürgermeister Christian Praxl
 gratulierte Peter Fortner aus Geiging
 zu seinem 85. Geburtstag**



Im Kreise seiner Familie feierte Anfang Mai Peter Fortner aus Geiging seinen 85. Geburtstag. Vielen Gemeindebürgern ist der Jubilar aus seiner früheren Tätigkeit als Feldgeschworener bekannt. Die Glückwünsche der Gemeinde Rohrdorf überbrachte Erster Bürgermeister Christian Praxl.
 Text u. Foto: Gemeinde Rohrdorf

40 Jahre treue Urlaubsgäste in Höhenmoos

Eine besondere Ehrung konnte Erster Bürgermeister Christian Praxl Anfang Mai bei der Gastfamilie Rosa und Paul Unterseher in Höhenmoos vornehmen. Das Ehepaar Anita und Willi Flöing aus Schwefe bei Soest verbrachte heuer im 40. Jahr ihren Urlaub in Höhenmoos. Da die treuen Urlaubsgäste in der Vergangenheit mehrmals im Jahr nach Höhenmoos kamen, stehen seit dem ersten Besuch rund 100 Urlaubsaufenthalte zu Buche. Bürgermeister Christian Praxl dankte dem Ehepaar Flöing mit einer Urkunde und einem kleinen Erinnerungsgeschenk.
 Text u. Foto: Gemeinde Rohrdorf



Bildunterschrift v.l.n.r.: Paul und Rosa Unterseher, Erster Bürgermeister Christian Praxl, Anita und Willi Flöing



**DIE PARTY NUR FÜR EUCH!
 VON 11-15 JAHREN**

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Wir gratulieren

Im vergangenen Mai konnten folgende Gemeindemitglieder einen hohen Geburtstag oder ein Ehejubiläum feiern, zu dem die Gemeindeverwaltung Rohrdorf recht herzlich gratuliert:

90. Geburtstag

Maria Steiner

Rohrdorf



Goldene Hochzeit 50 Jahre

Agnes und Hans Joachim Cornelius

Rohrdorf

Elisabeth und Andreas Künzner

Unterrimmelb.

Johanna und Lothar Depta

Rohrdorf

Marianne und Siegfried Müller

Achenmühle

Glückwünsche nach Thansau ins Seniorenheim St. Anna gehen an folgende Jubilare:

Anna Baumann zum 85. Geburtstag

Elfriede Kretschmer zum 85. Geburtstag

Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass Jubilare, die keine Veröffentlichung in der Rohrdorf-Samerberg Zeitung wünschen, dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 16, oder unter der Telefon-Nr. 08032 - 956433 mitteilen können.



Lesepaten in der Zwergermühle

„Es gibt mehr Schätze in Büchern,
als Piratenbeute auf der Schatzinsel...
und das Beste ist, du kannst jeden Tag
diesen Reichtum genießen.“

Walt Disney

Die Begeisterung des Lesens wird bereits in den ersten Lebensjahren geweckt. Kinder lernen leichter sprechen und interessieren sich früher für das Lesen wenn sie schon in der Familie mit Büchern aufwachsen und gemeinsam mit einem Erwachsenen in die Welt der Geschichten eintauchen. So kann man die Neugier zur Sprache wecken, Fantasie und Kreativität anregen, Konzentration und Ausdauer fördern, die Merkfähigkeit und das Gedächtnis stärken und die Leselust beflügeln. Mit Bilderbüchern können sie das Gesehene mit dem Gehörten kombinieren und ihre bereits gemachten Erfahrungen hineinbringen.

Seit einiger Zeit gibt es in der Zwergermühle Lesepaten. Vier Mütter besuchen regelmäßig die Gruppen um den Kindern in Kleingruppen Geschichten, Bilderbücher und Märchen vorzulesen oder zu erzählen. Die Kinder können selbst entscheiden ob und wann sie zuhören und dabei sein wollen. Sie haben großen Spaß und sind voller Begeisterung dabei, wenn die „Lesemamis“ in die Zwergermühle kommen.

Der Dank der Zwergermühle geht an Frau Brandl, Frau Paulmaier, Frau Sixtus und Frau Staudacher.

Text und Foto: Integratives Haus für Kinder Zwergermühle, Achenmühle



Amtierender Schützenkönig verteidigt Titel Endschießen beim Schützenverein Lauterbach

Bereits zum zweiten Mal hintereinander holte sich Gerhard Nevihosteny den Titel des Schützenkönigs vor Andreas Rieder und Eva-Maria Löffelmann. Jungschützenkönig wurde Stefan Kioltyka vor Devid Treiber und Simone Sigl.

Unangefochtener Vereinsmeister wurde auch in diesem Jahr wieder Gerhard Nevihosteny vor Andreas Rieder und Michael Schnell. In der Altersklasse holte sich diesen Titel Erwin Fischbacher vor Gertrud Nevihosteny und Franz Rust. Bei der Jugend gewann Stefan Kioltyka und bei den Schülern Christoph Schläger. Vereinsmeister mit der Pistole wurde Edda Niedermaier vor Andreas Rieder. Zum ersten Mal ausgeschossen wurde der gestiftete Wanderpokal von Ludwig Purainer. Diesen schoss Thomas Fischbacher mit dem besten Blattl.

Den Wanderpokal für die drei besten Blattl über die gesamte Schießsaison holten sich zum wiederholten Male bei den Damen Edda Niedermaier und bei den Herren Gerhard Nevihosteny. Bei den Schülern/Jugend gewann diesen Pokal Stefan Kioltyka. Den zum zweiten Mal ausgeschossenen Wanderpokal aus Holz von Werner Steinke holte sich erneut Gerhard Nevihosteny mit einem 6,5 Teiler.

In der Sommerpause wird ein Vereinsabend im Schützenstüberl abgehalten. Der Termin dafür wird rechtzeitig bekannt gegeben. Das geplante Dorffest im Juni wurde verlegt auf den 09. Juli 2011. Es spielt die Mauswegerl Musi aus Aschau.

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Weitere Ergebnisse:

Meisterscheibe Schüler:

- Simone Sigl
- Devid Treiber
- Christoph Schläger

Meisterscheibe Jugend:

- Stefan Kioltyka

Meisterscheibe Alterklasse:

- Gertrud Nevihosteny
- Erwin Fischbacher
- Josef Ludwig

Meisterscheibe Schützenklasse:

- Gerhard Nevihosteny
- Andreas Rieder
- Michael Schnell

Punktscheibe (Sachpreise) Schüler:

- Devid Treiber
- Christoph Schläger
- Simone Sigl

Punktscheibe (Sachpreise) Schützenklasse:

- Gerhard Nevihosteny
- Christine Schnell
- Michael Schnell

Text und Foto: Schützenverein Lauterbach



www.autopflege-robot.de
Autopflege Blitzsauber



Robert Volkelt
 Obere Dorfstr. 4, 83101 Rohrdorf
 Tel: 0171 - 54 88 464

- Sie wollen Ihr Auto verkaufen oder müssen zum TÜV?
- Sie wollen saubere Polster oder öfters ein sauberes Auto?
- Sie wollen Lösungen für Probleme und Spezialreinigung?

Sie erhalten:

Professionelle optische Aufbereitung!
 Individuelle und schonende Autowäsche!

Scheibenreinigung, Polsterpflege,
 Lackreinigung, Politur, Oberflächenschutz, Wachsen,
 Versiegelung, Motorwäsche

**Auch mit 85 Jahren machen
 Therese Fortner kleinere Ausflüge
 in die Umgebung noch viel Spaß**

Am 14. April feierte Therese Fortner im Kreise der Familie, Nachbarn und Freunden ihren 85. Geburtstag. Zahlreiche Gratulanten, unter ihnen Rohrdorfs Zweiter Bürgermeister Joachim Wiesböck, Dekan Pfarrer Gottfried Doll sowie Damenabteilungen des Trachtenvereins und der Frauengemeinschaft Rohrdorf überbrachten Glückwünsche.

Therese Fortner wuchs als jüngstes von sieben Kindern beim Feicht'n in Eßbaum auf und ging in Roßholzen zur Schule. Nach einer hauswirtschaftlichen Ausbildung ging sie viele Jahre als Sennerin auf die Pölcher Alm und im Winter in unterschiedliche Betriebe im In- und Ausland.

1959 heiratete sie Franz Fortner und bewirtschaftete mit ihm gemeinsam den Baustighof. Neben der Landwirtschaft kümmerte sie sich auch noch liebevoll um ihre Feriengäste. Kleinere Ausflugsfahrten in die Umgebung sind ihr heute noch eine große Freude. Die vier Enkelkinder halten sie dabei jung. Den Lebensabend verbringt Therese Fortner in der Familie der jüngeren Tochter Hildegard.

Text/Foto: Gemeinde Rohrdorf



**Ihr Ansprechpartner
 im Trauerfall**

Erd-, Feuerbestattung
 und Bestattungsvorsorge.

Hermann Kolb

Angermühlstr. 9
 83101 Rohrdorf
 Tel.: 08032 / 5658



Schmid Bestattungen, Tel.: 08031 408970
 www.bestattung-schmid.de

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Osterkonzert der Rohrdorfer Jugendkapelle

Am Abend des Ostersonntages zeigte der Nachwuchs der Musikkapelle Rohrdorf wieder sein Können –bravourös und mit sichtlicher Freude am gemeinsamen Musizieren.

Das Anfängerorchester verstand es, mit fetzigen Rhythmen das Publikum gleich zu Beginn mitzureißen und auf das Bevorstehende einzustimmen: ein musikalischer Abend, gestaltet von den Kleinsten bis Größten der Jungmusikerinnen und -musiker der Musikkapelle Rohrdorf. Den Beginn verschiedener Ensemble Stücke machten die Blechbläser mit einem „Festlichen Einzug“. Ein klassisches Horn-Duett von Mozart begeisterte das Publikum ebenso wie der beliebte „Entertainer“, gespielt von vier Flöten mit Schlagzeug- Begleitung, oder die bekannten „Capri Fischer“ – am Ostersonntag zu hören in einer Tango- Version für Klarinettenensemble. Wie gut Drumset und Vibraphon zusammenpassen und dass Schlagwerk nicht immer laut ist, bewies der Duo-Auftritt der Schlagzeuger.

Im zweiten Teil des Konzertes versinnbildlichte die Jugendkapelle unter der Leitung von Johanna Bachmaier, was Nachwuchsarbeit bedeutet: „Sumus Futuro“ – „Wir sind die Zukunft“ hieß das erste Stück. Die jungen Musikerinnen und Musiker selbst übernahmen die Ansage – mal erklärend, mal witzig, mal auf bairisch, mal auf hochdeutsch oder in Dialogform; aber auf jeden Fall souverän und abwechslungsreich. Genauso wie die Stücke, die sie in vollster Blasmusik-Besetzung erklingen ließen: ob bairische Polka, klassische Suite oder moderne Filmmusik: die Jugendkapelle bewies in allen Genres ihr Können. Weder vor fünfviertel-Takten noch vor immer schneller werdenden irischen Tänzen schreckten die Jungmusikerinnen und -musiker zurück: zu Recht, wie das begeisterte Publikum feststellte. Bei der Solopolka „Der lustige Pfifferling“ – „noch nie gesehen, aber jetzt zu hören“, wie in der Ansage treffend formuliert wurde – glänzten Bernadette Springer, Karin Bichler und Elisabeth Steindlmüller an der Klarinette. Belohnt wurden die tüchtigen jungen Musikerinnen und Musiker mit reichlichem Applaus aber auch mit Spenden eines begeisterten Publikums.

Text und Foto: Musikkapelle Rohrdorf, Stefanie Garaventa



Bäuerinnen präsentierten den Milchfrühling

Beim Maibaumaufstellen in Thansau präsentierten die Bäuerinnen der Ortsverbände Rohrdorf, Lauterbach und Höhenmoos gemeinsam mit den Samerberger Bäuerinnen den Milchfrühling. Es wurden Bananenmilch und Eiskaffee verkauft sowie Obstgarten von der Molkerei Danone verschenkt. Für die Kinder wurde ein Wettmelken an einem Kuhmodell mit Gummieuter veranstaltet und alle teilnehmenden Kinder bekamen Preise, die von der Sparkasse und Raiffeisenbank gespendet waren. Zum Schluss wurden noch 50 Luftballone mit Adressen in den Himmel entlassen. Es kamen zwei Karten zurück: Schorschi Steiner aus Rohrdorf bekam Post aus Kaprun und für die Zwillinge Emily und Jakob Wagenstetter aus Thansau kam die Karte aus Ebbs zurück. Sie bekommen ebenso kleine Preise.

Text: Bayer. Bauernverband, Ortsverband Rohrdorf, Rosina Reck
Foto: Gemeinde Rohrdorf



Satelliten-Fernsehen: ab 30. April 2012 nur noch digital! Die wichtigsten Fakten im Überblick

Die Zukunft des Fernsehens ist digital. Das gilt auch für Fernsehzuschauer, die ihre Programme zuhause über eine Satellitenschüssel empfangen. Bislang wird dasselbe Programm parallel in unterschiedlichen Qualitäten ausgestrahlt: analog, digital in Standardqualität (SD) und teilweise digital in hochauflösender Qualität (HD).

Das wird sich ändern. Denn am 30. April 2012 beenden alle deutschen Fernsehsender die analoge Ausstrahlung ihrer Programme über Satellit.

Davon betroffen sind alle Zuschauerinnen und Zuschauer, die ihre Programme noch analog über Satellit empfangen. Sie müssen spätestens bis zum 30. April 2012 auf digitalen Empfang umstellen. Nicht betroffen sind diejenigen, die via Kabel (analog oder digital), DVB-T, über IPTV (Internet Protocol Television) oder bereits digital über Satellit empfangen.

Eine einfache Methode, um festzustellen, ob man von der Abschaltung des analogen Satellitensignals betroffen ist,

AKTUELLES AUS ROHRDORF

ist der Blick auf die Videotextseite 198, die im Bayerischen Fernsehen, im Ersten und bei anderen Programmen gesendet wird. Erscheint dort ein Hinweis auf die Abschaltung des analogen Satellitensignals, ist der Empfang noch analog und es gilt zu handeln.

Alternativen

Grundsätzlich sind betroffene Zuschauer und Betreiber von Satelliten-Gemeinschaftsanlagen gut beraten, den Umstieg auf Digitalfernsehen schon jetzt zu planen, um eventuelle Engpässe oder Mehrkosten kurz vor der Abschaltung zu vermeiden. Alternativ stehen verschiedene digitale Empfangswege zur Verfügung: Satellit (DVB-S), Kabel (DVB-C), Antenne (DVB-T) und IPTV.

Um digital über Satellit fernsehen zu können, ist ein DVB-S-Receiver für jedes Fernsehgerät oder ein Fernseher mit integriertem DVB-S-Receiver erforderlich. Bei älteren Anlagen kann auch der Austausch des LNB (Low Noise Block-converter) an der Satellitenschüssel notwendig sein, sofern er noch nicht digitaltauglich ist.

Für den Empfang aller Landes- und Regionalprogramme ist ein Empfangsgerät nötig, das die dynamische PMT-Umschaltung (Program Map Table) unterstützt. Die PMT-Umschaltung ermöglicht dem Zuschauer den Empfang von lokalen/regionalen Programmfenstern. Die Dritten Programme der ARD sowie die Privatsender SAT.1 und RTL nutzen diese Möglichkeit zur Ausstrahlung ihrer Regional-sendungen.

Die Vorteile des digitalen Satelliten-Empfang

Für betroffene Zuschauer lohnt der Umstieg auf digitales Fernsehen schon heute. Denn das digitale Fernsehen bietet eine hervorragende Bild- und Tonqualität - in Perfektion mit HDTV und Dolby Digital - und zugleich eine größere Programmvierfalt als das analoge PAL-Fernsehen. Zudem ist es unempfindlicher gegenüber Störungen.

Das digitale Programmbouquet der ARD ist unverschlüsselt und ohne zusätzliche Kosten zu empfangen: Es umfasst neben dem Ersten und den Dritten Programmen auch alle Landes- und Regionalsendungen. Hinzu kommen die Digitalprogramme EinsExtra, Einsfestival und Eins-Plus, der Bildungskanal BR-alpha sowie die Partnerprogramme ARTE, PHOENIX, 3sat und Ki.Ka und attraktive Zusatzdienste wie die Elektronische Programmorschau der ARD. Mit in dem Paket sind alle Hörfunkprogramme der ARD-Landesrundfunkanstalten, darunter auch neun BR-Radiowellens.

Wichtige Informationsadressen

Auf den Internetseiten www.klardigital.de, www.ard-digital.de und www.br-online.de/satellit sowie beim ARD Digital-Zuschauerservice unter Telefon: 01805/00 14 95 (14 Cent/Minute aus dem dt. Festnetz und maximal 42 Cent/Minute aus Mobilfunknetzen) oder per E-Mail unter: info@ard-digital.de gibt es weitere Informationen.

Text: Bayerischer Rundfunk, München

Friedhöfe der Gemeinde Rohrdorf Standortsicherheitsprüfung der Grabsteine

Nach den gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften sind alle Grabsteine jährlich auf ihre Standsicherheit zu prüfen. Neben den Vorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaften fordern auch die Haftpflichtversicherungsträger eine solche Überprüfung der Standsicherheit im Zuge der allgemeinen Verkehrssicherungspflicht gegenüber den Friedhofsbesuchern. Nach Ende der jährlichen Frostperiode wird jeder Grabstein mittels einer Druckprobe durch eine Fachfirma auf seine Standsicherheit überprüft. Zu beanstandende Grabsteine werden mit einem Aufkleber versehen, welcher die Friedhofsbesucher vor einer möglichen Gefahr warnt. Zudem wird der betroffene Grabnutzungsberechtigte schriftlich aufgefordert, den Sicherheitsmangel innerhalb einer vorgeschriebenen Frist durch einen Fachmann beheben zu lassen.

Wichtiger Hinweis:

Von der Gemeinde Rohrdorf wird diese Prüfung voraussichtlich

am Donnerstag, den 09. Juni 2011

durchgeführt.

Grabnutzungsberechtigte, die im Anschluss darüber schriftlich informiert werden, dass die Standfestigkeit nicht mehr gegeben ist, bitten wir, auch im eigenen Interesse (Unfallhaftung), um Einhaltung des Instandsetzungstermins. Sofern der Zeitpunkt nicht eingehalten werden kann, sind der Gemeindeverwaltung, der beauftragte Steinmetz und der voraussichtliche Instandsetzungstermin mitzuteilen.

Text: Gemeinde Rohrdorf

„Tag der Verkehrssicherheit“ am 18. Juni Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberland informiert direkt an Messstelle

Unter dem Dach des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) findet am 18. Juni 2011 bundesweit der „Tag der Verkehrssicherheit“ statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, das Thema Unfallprävention auf breiter Ebene zu präsentieren und zu zeigen, dass jeder dazu beitragen kann, die Unfallzahlen zu senken.

Unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Sicherheit“ gibt der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberland, der für die Gemeinde Rohrdorf den fließenden Verkehr überwacht, interessierten Bürgern Einblick in die Messtechnik. Ferner gibt es Informationen über das Verwarnungs- und Bußgeldverfahren sowie auch interessante statistische Zahlen. In der Gemeinde Rohrdorf ist an diesem Tag am Seniorenheim Haus St. Anna in Thansau in der Zeit von 09.00-11.00 Uhr eine Messstelle aufgebaut.

Die Mitarbeiter der Kommunalen Verkehrssicherheit freuen sich über Ihren Besuch und stehen Ihnen in diesem Zeitraum gerne für Ihre Fragen rund um das Thema „Verkehrsüberwachung“ zur Verfügung.

Text: Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberland

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Grabdenkmäler
Beschriftungen
Renovierungen
Bildhauerarbeiten

**NATIRSTEIN
RICHTER**

Simsseestr. 136 · 83071 Stephanskirchen
Telefon 0 80 36/12 39



Ukrainischer Priesterchor besuchte Rohrdorf und Umgebung

Bereits im Jahr 1996 kam zum ersten Mal ein Chor des Priesterseminars aus Ternopil/Ukraine in die Gemeinde Rohrdorf. Seitdem besteht eine enge Verbindung zum damaligen Leiter des Seminars und jetzigen Bischof Vasyl Semenjuk und der Diözese Ternopil.

Nach offizieller Einladung der Gemeinde Rohrdorf machte sich nun in diesem Jahr erneut eine Gruppe mit zwei Priestern und sieben Seminaristen auf den langen Weg nach Bayern. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ organisierte die Zweite Vorsitzende des Vereins „Helferkreis für die Diözese Ternopil/Ukraine e.V.“ mit Sitz Frauenchiemsee, Frau Katharina Schmid aus Osterkam, 17 Gottesdienste, drei Andachten sowie viele kleinere Konzerte mit kirchlichen und traditionellen ukrainischen Liedern im Rosenheimer und Chiemgauer Raum. Pfarrer Vasyl Shafran zeigte in einer Bildpräsentation das Leben im Seminar sowie Ergebnisse der vom Helferkreis erbrachten Hilfeleistungen.

Eine große Anzahl von Besuchern ermöglichte durch ihre Spenden einen Zuschuss über 8.000 Euro zum Ankauf eines neuen Kleinbusses, der von den Seminaristen zur Ausübung ihrer vielfältigen Aufgaben dringend benötigt wird. Groß war die Freude bei den jungen Männern über die herzliche Aufnahme sowie das interessante und für die meisten noch nie erlebte Freizeitangebot. Ein Besuch des Chiemsees mit Schloss und Fraueninsel, eine Bergfahrt auf eine Alm im Hochriesgebiet, eine Brauereibesichtigung oder das Badria in Wasserburg waren Höhepunkte, die mit Sicherheit bleibende Eindrücke hinterlassen werden, ebenso wie das stets schmackhafte und reichhaltige Angebot an Essen und Getränken.

Nach zehn anstrengenden Tagen wurde der Chor im Haus der Vereine in Höhenmoos nach einer vorausgehenden Dankandacht in der Kirche würdig verabschiedet. In einer kleinen Feier bei Kaffee und Kuchen dankte Kathi Schmid allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen dieses Aufenthaltes beigetragen hatten. Erster Bürgermeister Christian Praxl überreichte jedem der Priester und Seminaristen ein

kleines Abschiedsgeschenk, das diese sicherlich in guter Erinnerung behalten werden. Mit einigen ukrainischen Volksliedern sowie der Bayernhymne bedankten sich die Seminaristen ihrerseits. Im Anschluss an den von Dekan Gottfried Doll gespendeten Reisesegen machten sie sich auf den Weg nach Dachau, wo sie noch einige Tage bei einem Priester bleiben konnten.

Text: Helferkreis für die Diözese Ternopil (Ukraine) e. V.
Foto: Gemeinde Rohrdorf



Erster Bürgermeister Christian Praxl bei der Verabschiedung der ukrainischen Priester und Seminaristen in Höhenmoos

Nach Überprüfung eines Google Fahrzeuges:

**Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht gibt
Fahrten in Bayern frei**

Das amerikanische Unternehmen Google hat Anfang dieses Jahres angekündigt, die Befahrungen deutscher Straßen mit seinen mit Kameras ausgerüsteten Spezial-Fahrzeugen im Frühjahr wieder aufnehmen zu wollen. Nachdem von Google veröffentlichten Befahrungsplan sind auch Befahrungen im Gebiet des Landkreises Rosenheim vorgesehen. Das Bayerische Landesamt für Datenschutz und Sicherheit hat mitgeteilt, dass gegen eine weitere Befahrung in Bayern keine Bedenken bestehen.

Im April 2010 wurde bekannt, dass die von der Firma Google für ihren Internetdienst „Street View“ eingesetzten Fahrzeuge nicht nur Straßenzüge abfotografiert, sondern daneben Daten aus WLAN-Funknetzen erfasst haben. Google selbst räumte ein, dass nicht nur MAC-Adresse und SSID aufgezeichnet worden seien, sondern auch unverschlüsselte Kommunikationsinhalte. Google stellte gleichzeitig die Befahrungen ein und sicherte zu, zukünftig gänzlich auf eine WLAN-Datenerfassung durch die Google-Fahrzeuge zu verzichten. Die Datenerfassung rief Empörung in der Öffentlichkeit hervor.

Nach Ankündigung erneuter Befahrungen im Frühjahr diesen Jahres hat das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht mit Unterstützung des TÜV Süd ein Google-Fahrzeug untersucht und festgestellt, dass die früher vorhandenen technischen Einrichtungen zur WLAN-Datenerfassung tatsächlich nicht mehr vorhanden sind. Gegen eine weitere Befahrung bestehen daher keine Bedenken.

Text: Landratsamt Rosenheim

AKTUELLES AUS ROHRDORF

**RSZ Gewinnspiel wieder erfolgreich
Karten gehen diesmal nach Frasdorf**

In der letzten Ausgabe verlor die RSZ in Verbindung mit dem Reisebüro „travel and more“ und der Agentur Roswitha Seelos 1x zwei Karten für das ausverkaufte Stück „Wenn ned jetzt, wann dann!“ von Monika Gruber, das am 11. Juni in der Turner-Hölzl-Halle in Rohrdorf statt findet. Uwe Hammerschmid von der RSZ war wieder mal erstaunt, wo überall die beliebte Gemeindezeitung gelesen wird. So kam es unter anderem auch zu Einsendungen aus Kolbmoor, Bachmehring, Stephanskirchen, Riedering, etc. Zwar nur vereinzelt von diesen Orten, dennoch reichte es aus, dass diesmal ein Gewinner aus Frasdorf kommt. Im Reisebüro überreichte Inhaberin Yvonne Karl dem glücklichen Gewinner Peter Lankes und seiner Frau die beiden Karten.



Yvonne Karl (links), Inhaberin des Rohrdorfer Reisebüros „travel and more“ bei der Übergabe der Karten an Peter Lankes mit Frau und Uwe Hammerschmid von der RSZ

Die edlen Maxlrainer Biere:
jetzt auch beim Steinkirchner in Thansau

Die kleine, private **SCHLOSSBRAUEREI MAXLRAIN** ist heute eine der meist prämierten Brauereien Deutschlands. Probieren Sie den Klassiker **SCHLOSS GOLD** und die leichte, vollmundige Alternative **ERNTE HELL** mit nur 2,8% vol. alc.

100% Geschmack: nur 2,8% vol. alc
Der Klassiker aus Maxlrain

GETRÄNKEMARKT STEINKIRCHNER
Neubeuerer Str. 3
83101 Thansau
Mo-Sa: 08.30 - 12.30 Uhr
Mo-Fr: 14.30 - 18.30 Uhr
Mittwochs und am Di, 14.06. geschlossen
www.facebook.com/gm.steinkirchner

UNSERAINER TRINKT MAXLRAINER

EHRENPREIS DES BUNDESMINISTERS FÜR ERNÄHRUNG LANDWIRTSCHAFT UND VERBRAUCHERSCHUTZ



KICK FOR HELP
Franziska besucht
"Tanz der Vampire" in Stuttgart

Groß war die Freude bei der jungen Franziska aus Raubling, als KFH Organisator Christian Reisner sie mit Karten für das Musical „Tanz der Vampire“ überraschte! Seit Jahren ist es ihr größter Wunsch einmal dieses Musical zu besuchen und nicht nur auf dem Prospekt anzuschauen. Jetzt war es soweit. Franziska konnte sich endlich ihren Wunsch, dank "Kick for help", erfüllen. Per Zug ging es nach Stuttgart, wo sie eine wundervolle Zeit verbrachte. Gefallen hat es ihr super, wie man es auf den beiden Bildern nur unschwer erkennen kann.



DR. JENS ROBANSKE
ZAHNMEDIZIN

*Wir haben eröffnet
und freuen uns auf Sie.*

Dr. Jens Robanske
Zahnmedizin
Bahnhofstr. 1 • 83229 Aschau im Chiemgau
Tel. 08052 - 95 71 240 • Fax 08052 - 95 71 241

AKTUELLES AUS ROHRDORF

Erfolg beim Fünfkampf der KNAXianer

Die Klasse 4a der Grundschule Rohrdorf nahm im April beim „Fünfkampf der KNAXianer“, einem Fitnesswettbewerb der Grundschulklassen im Landkreis Rosenheim, teil.

Bei diesem Sportprojekt handelte es sich um fünf Stationen aus den Bereichen Ausdauer, Koordination und Schnellkraft für Arme und Beine. Die Übungen wurden im Sportunterricht trainiert und die Ergebnisse anschließend gemessen. Die zwei besten Grundschulklassen jeder



Jahrgangsstufe, darunter die 4a aus Rohrdorf, wurden Anfang Mai in die Gabor Halle nach Rosenheim eingeladen, wo die Klassen noch einmal direkt gegeneinander antraten. Alle Schüler gaben dort ihr Bestes und erlebten einen spannenden Wettkampftag. Am Ende wurde jedes Kind mit einer Urkunde belohnt und die Klasse erkämpfte sich einen Gewinn von 100 Euro für die Klassenkasse.

Text und Foto: Mareike Bauer, Grundschule Rohrdorf

Spende für Sozialwerk Rohrdorf e.V.

Zur Hausmesse am Immelberg am 14. Mai kamen trotz des schlechten Wetters viele Interessierte, um sich das umfangreiche Angebot des Familienbetriebes Motorgeräte Hartl in Immelberg (Lauterbach) rund um Forst- und Gartengeräte anzusehen und viele Geräte selbst auszuprobieren. Den Reinerlös aus der Bewirtung stockte Hans Hartl jun. spontan zu einer runden Summe auf, so dass er einen Scheck über 250,- Euro an die Vorsitzende des Sozialwerkes Gudrun Lohmann als Spende übergeben konnte.



Sparkassen-Finanzgruppe

DYNAMIK TRIFFT ELEGANZ.
DER NEUE VOLVAGNER 3000

Lässt Wünsche schneller wahr werden:
der Sparkassen-Privatkredit.

Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

 Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling

Machen Sie Ihren Wunsch zur Wirklichkeit. Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Bearbeitung gehen Ihre Träume leichter in Erfüllung. Infos in Ihrer Geschäftsstelle. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Obstbäume im Landkreis werden gezählt

Gemeinsame Aktion der Landesanstalt für
Landwirtschaft und des Landkreises Rosenheim

Im Landkreis Rosenheim sind Streuobstwiesen Teil der Kulturlandschaft. Meist in unmittelbarer Nachbarschaft von Bauernhöfen gelegen, gehören Obstbäume zum unverzichtbaren Erscheinungsbild der ländlichen Dörfer. Nicht zu unterschätzen ist darüber hinaus auch die ökologische Bedeutung von Streuobstwiesen. Die Kombination Baum und Wiese hat beispielsweise eine hohe Wertigkeit, wenn es um Ausgleichsflächen geht. Bis 2013 sollen im Landkreis Rosenheim die Obstbäume gezählt werden.

Die Bedeutung der Streuobstwiesen habe sich verändert, sagt Josef Stein, seines Zeichens Kreisfachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege im Landratsamt Rosenheim. Letztmals wurden vor rund 60 Jahren, nach Ende des Zweiten Weltkrieges, in größerem Umfang Obstbäume angepflanzt. Die Äpfel und Birnen, aber auch alle anderen Obstsorten wie Kirsche oder Zwetschgen wurden als Frischobst zur Versorgung der Menschen benötigt. Heute dient ein Großteil der Ernte der Saftgewinnung.

Kreisfachberater Stein macht sich Sorgen, denn normalerweise haben Obstbäume eine Lebenserwartung von 60 bis 70 Jahren. Eigentlich müssten Streuobstwiesen jetzt neu angelegt werden, sagt er. Die Bayerische Landesanstalt für

AKTUELLES AUS ROHRDORF



Landwirtschaft und der Landkreis Rosenheim wollen sich in den kommenden Jahren stark machen für diesen Teil der heimischen Kulturlandschaft. Die am Rande einer Schulung der Baumwarte in Rohrdorf vorgestellte Zählung der Obstbäume soll Basis werden zur Förderung der Obstgärten. Jakob Opperer, der Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Landschaft geht davon aus, dass Regionalität in Zukunft ein wichtiges Argument bei der Ernährung sein werde. Wenn mit dieser Erhebung ein kleiner Beitrag dazu geleistet werden könne, dann sei das ein guter Impuls für die Region.

Gutes Essen hat auch aus Sicht von Paul Arnold, dem Vorsitzenden der Anbietergemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof Wendelstein-Chiemsee, eine hohe Bedeutung. Die Gäste wollen regionale Produkte genießen, das werde bisher noch relativ wenig gesehen. Als Vorbilder nannte Arnold die zahlreichen Genussregionen in Österreich oder Südtirol mit seinen typischen Schmankerln.

Die Regionalität betonte auch Landrat Josef Neiderhell: Er sei froh, mit ORO die Obstverwertung vor Ort zu haben. Der Landrat begrüßte die Aktion und kündigte an, die Besitzer von Obstgärten unterstützen zu wollen. Er sagte eine Baumspende durch den Landkreis in Höhe von 10.000 Euro zu. Dieses Geld reicht zur Anschaffung von etwa 400 Obstbäumen.

Landwirte, egal ob im Voll- oder Nebenerwerb, aber auch Nichtlandwirte, die im Besitz einer Streuobstwiese sind, sollen befragt werden nach der Anzahl der Obstbäume, deren Alter und wie die Obsternte bisher genutzt wird. Die Initiatoren der Befragung interessiert zudem, wer zukünftig noch Interesse an Obstgärten hat. Eines ist Kreisfachberater Stein in diesem Zusammenhang wichtig: Die Ergebnisse sollen auf keinen Fall dazu genutzt werden, irgendeinen Bestandschutz für Obstbäume zu konstruieren.

Seine Unterstützung sagte der Kreisobmann des Bayerischen Bauernverbands Josef Bodmaier zu. Es sei sein Wunsch, mehr Bäume in die Landschaft zu bekommen. Sie passten unwahrscheinlich gut in unsere Kulturlandschaft. Wichtig war Bodmaier auch der Hinweis, dass Obstbäume nicht nur etwas fürs Auge, sondern auch gut für die Bienen seien.

Josef Stein hofft auf viele interessierte und motivierte Mitstreiter. Die Obstbäume müssten sich wirtschaftlich rentie-

ren, weiß er und ergänzt, es brauche aber auch Herzblut, denn ein Baum müsse gepflegt werden. Den Königsweg zu einer lukrativeren Nutzung der Streuobstwiesen hat Stein noch nicht gefunden. Er hat aber ein paar Ideen. So nahm er mit Bundeslandwirtschaftsministerin Ilse Aigner Kontakt auf, um dafür zu werben, dass auch Eigentümer von kleineren Streuobstwiesen ein Brennrecht erhalten, um Hochprozentiges selbst herstellen zu können. Derzeit ist das Brennrecht an eine landwirtschaftliche Mindestgröße von acht bzw. vier Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche gebunden. Auch mit dem Umstieg auf Bio-Obst und dem Einsatz modernerer Techniken könnten die Erlöse deutlich gesteigert werden.

Streuobstwiesen haben im Übrigen nichts mit Obstplantagen zu tun. Der Name kommt daher, weil die Obstbäume nicht in Reih und Glied, sondern verstreut auf einer Wiese stehen.

Text und Foto: Landratsamt Rosenheim

Sitzungs- und Terminplan der Gemeinde Rohrdorf



Juni 2011

09.06.2011 Gemeinderat

19.30 Uhr

Erinnerungen an die Hochzeitsreise vor 50 Jahren von Anna und Hans Wohlschlager

Vor 50 Jahren gaben sich Anna und Hans Wohlschlager aus Achenmühle vor dem Standesamt in Höhenmoos das Jawort. Die kirchliche Trauung fand noch am gleichen Tag in der Pfarrkirche Höhenmoos statt. Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor.

Beim Besuch des Ersten Bürgermeisters Christian Praxl erzählten beide von ihrer Hochzeitsreise, die über Riva am Gardasee nach Nizza führte.

Text u. Foto: Gemeinde Rohrdorf



AKTUELLES AUS ROHRDORF



GTEV „Achentaler“ Rohrdorf: Aktionstag im Bauernhausmuseum



Nur noch wenige beherrschen die Kunst eine Sense richtig zu dengeln. Unter bewährter Anleitung kann am Samstag, den 11. Juni von 14 Uhr bis 17 Uhr das Dengeln gelernt und geübt werden.

Und mit neuer Schneid kann anschließend selbstverständlich auch das Mähen unter Anleitung probiert werden.

Text und Bild: GTEV „Achentaler“ Rohrdorf

Aus dem Archiv

des „Achentaler Heimathauses“

Heute: „Er hat viel auf dem Kerbholz“
Ein Stück Holz als Hauptbuchhaltung



Im Rohrdorfer Bauernhausmuseum befinden sich diese beiden Kerbholz-Exemplare

Hat jemand „viel auf dem Kerbholz“, so denkt man an ein Vergehen in irgendeiner Art, seien es kriminelle Delikte, kleine Sünden oder Lausbubenstreiche. Ursprünglich hatte diese Redensart aber eine ganz andere Bedeutung: wer viel auf dem Kerbholz hatte, der hatte viel Schulden. Ein Kerbholz war Schuldschein und Quittung zugleich, eine höchst einfache, zuverlässige Buchführung.

Als der Handel bereits gut entwickelt war, Käufer und Verkäufer aber weder lesen noch schreiben konnten, suchte man nach einem Weg, um die Geschäftsvorgänge aufzeichnen zu können.

Man begnügte sich nicht mehr mit dem primitiven Tausch von Ware gegen Ware, sondern die Händler gaben unter Umständen schon Kredit. Kam etwa ein Händler in ein Dorf, so brachte er von den Bauern oft sofort benötigte Waren, für die sie aber die Gegenleistungen noch nicht bereit hatten, wenn sie z.B. mit Erntegütern oder Jagdbeute zahlen wollten. Geld in unserem Sinne kannte man ja noch nicht. Der Händler lieferte etwa zwei eiserne Sichel und verlangte vom Bauern dafür zehn Felle. Man verabredete, dass er diese abholen könne, wenn er das nächste Mal ins Dorf komme. Dann brauchte der Händler aber ein Beweisstück – einen Schuldschein. Er nahm ein Stück Holz und schnitt in dieses zehn Kerben. Andererseits aber wollte der

Bauer die Gewähr dafür haben, vom Händler nicht übers Ohr gehauen zu werden, denn dieser könnte ja weitere Kerben ins Holz schnitzen und so die Schuldschuld fälschen. Man spaltete daher das Holz über die Kerben hinweg und Händler wie Bauer nahmen je eine Hälfte. Legte der Händler späterhin dem Bauern vor, um die Schuld einzutreiben, legte der Bauer seinen Kerbholzteil daneben, so wurde geprüft, ob die „Eintragungen“ übereinstimmten. Ein Kerbholz verkörperte also auf einfache Weise die Rechnung, deren Anerkennung und den Schuldschein. Dieses Verfahren bewährte sich hervorragend und blieb für Jahrhunderte die gebräuchlichste Rechnungsform. Nur das Kerbholz selbst wurde weiterentwickelt. Man nahm nicht mehr ein beliebiges Stück Holz, sondern gebrauchte kunstvoll geschnitzte Kerbhölzer. Es gab sogar Verfahren, bei denen das Kerbholz eine Rechnung oder Buchführung auf lange Sicht erlaubte, indem bei jedem neuen Kauf neue Kerben gemacht wurden.

Aus dieser Zeit stammt die Redensart: „Er hat viel auf dem Kerbholz“ – nämlich in Form von Schulden.

Diese Rechnungsart war so praktisch, dass sie z. T. bis ins 19. Jahrhundert noch in einigen Gegenden gebraucht wurde und im Geschäftsverkehr der Müller, Bäcker und Großhändler waren die Kerbhölzer unentbehrlich.

Im britischen Königreich galten sie lange Zeit als Beweisstücke vor Gericht und noch im 17. Jahrhundert wurden dort Kerbhölzer sogar von der königlichen Schatzkammer als Schecks oder Schatzanweisungen ausgegeben. Besaß jemand ein solches Holz, hatte er das Recht, sich aus Steuereinnahmen und behördlichen Gebühren das dem König geborgte Geld zurückzahlen zu lassen.

Nach und nach ersetzten dann geschriebene Aufzeichnungen die Kerbhölzer. Man brauchte nicht einmal lesen und schreiben zu können, denn bestimmte Zeichen oder Striche verrieten dem Händler, von wem er noch Geld zu erhalten hatte. Im Mittelalter traten dann die großen Handelshäuser in solch ausgedehnte Geschäftsbeziehungen, dass sie mit solchen primitiven Aufzeichnungen nicht mehr auskommen konnten. Zunächst benutzten die Handelsherren Notiz- oder Tagebücher, aus denen sich dann die Kontobücher entwickelten. Die Ausdehnung der Geschäftsbeziehung machte auch Registraturen erforderlich und das waren Kästen. Eine solche Registratur besaßen die Fugger in Augsburg – vor über 400 Jahren die reichsten Kaufleute der damaligen Welt.

Lieber Leser, wenn Sie Näheres über das Leben auf einem Bauernhof vor etwa 200 Jahren sehen oder wissen wollen, dann besuchen Sie unser Rohrdorfer Bauernhausmuseum mit der neuen Sonderausstellung „Kämme aus aller Welt“. Wir freuen uns über jeden Besucher.

Besuchszeiten: bis 31. Oktober, jeden Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung mit Peter Reisner, Tel. 08032/5337, Falkensteinstr. 14, 83101 Rohrdorf.

Text: Peter Reisner, Foto: Gemeinde Rohrdorf

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Massage-Verwöhnangebot im Juni

Gönnen Sie sich eine Auszeit und lassen Sie sich verwöhnen mit einer wohltuenden Massage bei sanften Klängen und duftenden Ölen.

45 Minuten für 30 €



NEU in Grainbach

Feichteckstraße 8 • 83122 Samerberg • Tel. 0175 - 701 79 23
Mail: info@atem-dickschat.de • Web: www.atem-dickschat.de

KEINE „AUGENOPTIKER-QUALITÄT“
BEI INTERNET-BRILLEN!

Eine Reihe namhafter Brillenanbieter im Internet verzichtet in Zukunft auf die vom Verband als irreführend beanstandeten Werbeslogans. Damit waren die Bemühungen des Zentralverbandes der Augenoptiker (ZVA) erfolgreich, Auswüchse bei der Werbung für Internetbrillen zu bekämpfen. Mit den vom ZVA angegriffenen Werbeaussagen „Optiker-Qualität“ und „So sicher wie beim Optiker um die Ecke“ versuchten die Internethändler den Verbrauchern zu suggerieren, ihre Brillen seien in der Qualität vergleichbar mit denen des Augenoptikers vor Ort. Tatsächlich unterscheiden sie sich aber hinsichtlich der augenoptischen Dienstleistungen, wie etwa der anatomischen Brillenanpassung und bei der Fertigung der Brille erheblich.

Herr Kießler, Inhaber von Augenoptik am Schloßberg in Stephanskirchen, weist darauf hin, dass Internetbrillen auf einer wesentlich schmaleren Datenbasis als beim stationären Augenoptiker hergestellt werden. Dies führt dazu, dass Internetbrillen mit den Korrektionsbrillen vom Augenoptiker vor Ort nicht vergleichbar sind. Aus diesem Grund konnte der ZVA erreichen, dass Preisvergleiche wie „Bis zu ...% günstiger als beim stationären Augenoptiker“ mangels Vergleichbarkeit der angebotenen Leistungen nicht mehr aufgestellt werden.

„Wandern und Jodeln“
ein großer Erfolg auf dem Samerberg

„Jodeln und Wandern“ – zwei Freizeitthemen, die zum Landschaftsbild der Hochtalgemeinde Samerberg passen, fanden dort ihre Premiere. Dr. Erich Sepp als vormaliger Volksmusikberater des Landesvereins für Heimatpflege und Hans Sattlberger als Ehrenvorstand des Trachtenvereins Hochries-Samerberg hatten bei einem Jodlerseminar in Agatharied die gemeinsame Idee, auf dem Samerberg erstmals ein Wandern mit Jodeln durchzuführen. Dem ersten Aufruf folgten nicht zuletzt aufgrund idealer Witterungsbedingungen rund 70 sangesfreudige Frauen und Männer. Vom Start in Grainbach beim Maurerwirt (nach Weißwürsten) über eine Mittagsrast auf der Doaglalm (mit frischen Speckknödeln) und letztlich zur Käseralm (mit Kaiserschmarrn) gab es viele Gründe für einen frohen und frischen Jodler sowie für gemeinschaftliches Singen. Dr. Erich Sepp will aufgrund des großen Zuspruchs die Veranstaltungsform „Wandern und Jodeln“ auf dem Samerberg im nächsten Frühjahr wiederholen. Und Hans Sattlberger vom Grainbacher Trachtenverein freute sich über einige Anmeldungen zum traditionellen Almsingen seines Vereins auf dem Moserboden, das heuer am Sonntag, 7. August stattfinden wird.



<p>Augenoptik am Schloßberg</p> <p>Geschäft: Salzburger Straße 19 83071 Stephanskirchen Telefon: 08031-12416</p> <p>Privat: Hammererweg 61 83071 Stephanskirchen Telefon: 08036-306732</p>	 	<p>Ihre Augenoptiker aus Stephanskirchen präsentieren:</p> <p>Für jeden die richtige Brille!</p> <p>Jetzt unsere Aktionswochen für alle Leser der Rohrdorf-Samerberg Zeitung nutzen und bares Geld sparen!</p> <p>20% Rabatt</p> <p>auf alle Brillenfassungen, beim Kauf einer kompletten Brille in Ihrer Glasstärke, gegen Vorlage dieser Anzeige (Aktions-Code: FA20RR). Gültig vom 1. Juni bis 31. Juli 2011</p>	
--	---	---	---

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Neuer Rosenheim-Cops-Kommissar Drehaufnahmen in Törwang



Der Schauspieler Dieter Fischer (bekannt als „Der Kaiser von Schexing“) wird bei den „Rosenheim Cops“ für einige Fälle die Rolle des Kommissars Anton Stadler übernehmen. Er vertritt damit seinen Filmkollegen Korbinian Hofer (Joseph Hanneschläger). Für den Film mit dem Titel „Hin und Weg“ fanden an mehreren Tagen auf dem Samerberg, beim Gasthof

„Zur Post“ und auf dem Dorfplatz Aufnahmen statt. „Den Samerberg kannte ich so nicht, von der schönen Landschaft bin ich richtig fasziniert“ – so Dieter Fischer in einer Drehpause. Ein Sendetermin für die in Törwang gedrehte Folge steht noch nicht fest.



Volles Haus beim Doppelkonzert

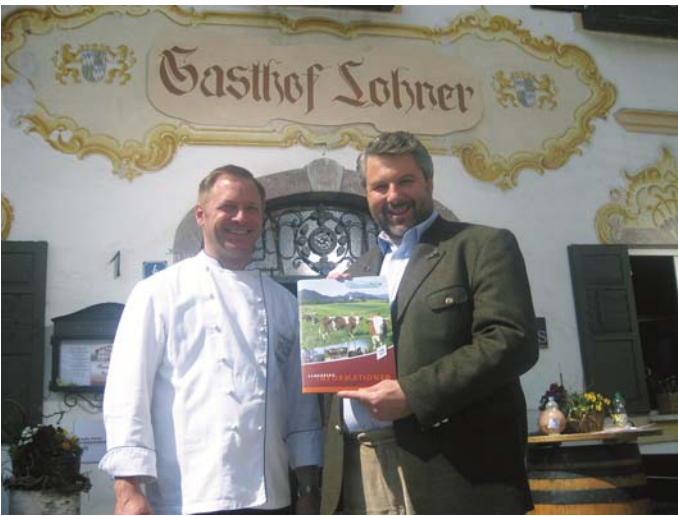
Doppelkonzert Jugendkapellen Neubeuern und Samerberg

Am 02. April fand in der Beurer Halle in Neubeuern ein Doppelkonzert der Jugendkapellen Neubeuern und Samerberg statt. Dieses Konzert galt als Gegeneinladung zu dem Jugendkonzert, das im Jahr 2008 am Samerberg statt gefunden hat.

1. Vorstand Georg Spatzier konnte in der vollen Beurer Halle ca. 350 Gäste begrüßen.

Den ersten Teil des Konzerts eröffnete die Jugendkapelle Samerberg unter der Leitung von Conny Lechner. Zwei Samerberger Jungmusikanten führten gekonnt und auf lustige Weise durch den ersten Teil des Programms.

Mit dem Titel „Enjoy the moment“ von Markus Götz eröffneten die jungen Samerberger Musikanten den Konzertabend. In der Ouvertüre trifft ein anfänglich festlicher Charakter auf eine fröhliche Grundstimmung, was vor allem das Blechregister hervorragend interpretierte. Mit der Komposition „Sound of Spring“ wurde dem Zuhörer ein perfekter Frühlingstag voller Lebensenergie, Frische und Energie vermittelt. Die „Sarabande“ von Georg Friedrich Händel ist



Post-Wirt Wolfgang Pallauf mit Dieter Fischer



AKTUELLES VOM SAMERBERG

ein langsamer, spanischer Tanz, der einen schweren getragenen Charakter vermittelte. Kurt Gäbles „Leuchtfener“ symbolisierte mit langezogenen Melodielinien und unruhigen, rhythmischen Themen die Leuchtfener, welchen dieses Stück gewidmet war. „Uncle Sam on Parade“ ist eine Anlehnung an den berühmten Komponisten John Philip Sousa und erinnerte im marschähnlichen 6/8 Takt stark an die typisch amerikanischen Militärparaden. Mit dem fetzigen Latin-Rhythmen und dem Stück „Let's get loud“ spielte die Jugendkapelle Samerberg das Publikum in die Pause.

Beim zweiten Teil des Konzerts übernahm die Jugendkapelle Neubeuern unter der Leitung von 1. Jugendleiter Martin Fritz und 2. Jugendleiterin Barbara Brunner. Bei der bekannten „Feuerwerksmusik“ von Georg Friedrich Händel bewies vor allem das Holzregister bei ihren Solostellen viel Gespür und überzeugte mit einer sehr überzeugenden Dynamik. 1. Vorstand Georg Spatzier führte im 2. Teil des Konzerts durchs Programm. Er bedankte sich im Namen der ganzen Kapelle bei den Jugendleitern für ihre aufopfernde Arbeit, die, wie jeder an diesem Abend sehen und hören konnte, reiche Früchte trägt. Mit dem beschwingten und lockeren Walzer „Ein Strauß für Dich“ zeigte die Jugendkapelle Neubeuern, dass selbstverständlich auch bayrische Blasmusik zu ihrem Repertoire zählt. Ein besonderer Höhepunkt war das Stück „Gather in the Glen“, bei dem das sehr gut besetzte Flötenregister auf zarte Art und Weise das Stück aufbaute und später das kräftige, rhythmisch einwandfreie Schlagwerk einsetzte. Immer wieder waren bekannte, britische Melodien aus dem Stück herauszuhören. Mit „Baccarole Et CanCan“ vom Komponisten Jacques Offenbach ging es weiter im Programm. Die Jugendkapelle setzte mit langsamen, romantischen Klängen dieses venezianische Gondellied perfekt um und der typische 6/8-Takt verdeutlichte besonders die Wellenbewegungen. Lustiger und fröhlicher war der zweite Teil des Stücks, der Can Can, ein ursprünglich französischer Bühnenschautanz. Bei dem Stück „Woodpeckers Parade“ wird schnell klar, dass dieser Marsch dem Specht („woodpecker“) gewidmet ist. Im Schlagwerk wird mit dem schnellen Klopfen auf den Holzblock das Klopfen des Vogels an einen Baumstamm dargestellt. Mit dem „Tiger Rag“ konnte man den jungen Musikanten ihren Spaß an dem jazzigen Stück auf Anhieb ansehen.

Als Zugaben spielten die beiden Kapellen gemeinsam die bekannte böhmische „Lottchen Polka“, dirigiert von Conny Lechner und den „Bozner Bergsteiger Marsch“ dirigiert von Martin Fritz. Bei dem kurzen Gesangsteil im Marsch konnte man sogar einige musikalische Zuhörer mitsingen hören, was die Jungmusikanten natürlich sehr freute. Ein beeindruckendes Bild boten die insgesamt 75 Jungmusikanten, die zum Schluss des erfolgreichen Konzerts zum Gruß ihre Instrumente in die Höhe hielten.

Nach dem offiziellen Konzertabend sorgte das „Beurer Blech“ noch für gute Stimmung.

(Text: Eva Zeidler, Bild: Franz Josef Fischer)

Spielmobil kommt auf den Samerberg

Jetzt ist es wieder soweit: Vom 20. Juni bis 23. Juni 2011 (Pfingstferien) kommt das Spielmobil auf den Samerberg.

Das Spielmobil steht an der Schule und wird an allen vier Tagen für die Kinder (ab 4 Jahre) folgendermaßen geöffnet sein: Montag, 20. Juni von 14.00 - 17.00 Uhr.

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10-12.00 Uhr und 14.-17.00 Uhr.

Die Teilnahme ist kostenlos, die Aufsicht wird von erfahrenen Betreuern übernommen.

Spiel- und Bastelmaterialien werden gestellt. Das Spielmobil ist bei jedem Wetter offen, bei schlechtem Wetter kann die Turnhalle der Schule genutzt werden.



Riesen Spaß bei Kindergartenfest Tolles Wetter – Tolle Stimmung

Für die Vorbereitung des Kindergartenfestes am Gelände der Samerberger Grundschule hatten sich die Mitarbeiterinnen des Kindergartens und die Elternbeiräte viel Mühe gemacht. Belohnt wurde das gelungene und kurzweilige Familienfest dann auch mit einem herrlichen Sommerwetter, so dass die Stimmung prächtig war.

Zu Beginn lud man die Familien ein zu einer kurzen Waldwanderung, auf einem vorbereiteten Parcours hatten die Kindergartenkinder und ihre Eltern lustige Aufgaben zu erledigen, wie zum Beispiel Sackhüpfen, Schubkarren fahren oder ein Bilderrätsel lösen. Am Ende gab es natürlich nur Sieger, die von der Kindergartenleiterin Christl Wullinger prämiert wurden.

Für das leibliche Wohl hatten die Eltern mit süßen und deftigen Speisen am Büffet gesorgt, am Sportplatz durften Groß und Klein Geschicklichkeitsspiele ausprobieren oder beim Bobbycar-Rennen ihre Kräfte messen. Begehrte waren aber auch die Schattenplätze unter dem Zeltdach, wo die übrige Zeit zum Ratschen genutzt wurde. Der Dank von Christl Wullinger galt allen Mitwirkenden und Teilnehmern und auch der Törwanger Feuerwehr, die die sanitären Anlagen zur Verfügung stellte.



AKTUELLES VOM SAMERBERG

Weinfest der Musikkapelle Samerberg

Am Samstag 25. Juni 2011 findet in diesem Jahr erneut das gemütliche Weinfest der Musikkapelle Samerberg statt. Ab 19.30 Uhr unterhalten Sie im festlich dekorierten Moar-Stadl in Steinkirchen kleine Besetzungen der Musikkapelle. Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Köstlichkeiten gesorgt. Auf gemeinsame schöne Stunden freuen sich die Musikanten der Musikkapelle Samerberg.

Begeistert von Landschaft und Angeboten Geschäftsführer Gregor Seufert von Chiemsee-Alpenland auf Visite

Einen schönen Frühlingstag nahm sich Geschäftsführer Gregor Seufert vom Tourismusverband Chiemsee-Alpenland Zeit, um sich ein persönliches und intensives Bild seiner Mitgliedsgemeinde Samerberg zu machen. Sein Interesse galt dabei besonders den verschiedenen Freizeit-Leistungsträgern. So machte sich Seufert in Begleitung von Bürgermeister Georg Huber unter anderem ein Bild von der Hochriesbahn, von der Flugschule Samerberg und vom neuen Bikerpark Samerberg. Im zweiten Teil des Tagesprogramms gehörten nach einem Mittagessen und Dialog mit Kreisrat Peter Schrödl ein aussichtsreicher Besuch bei der Aussichtskapelle und eine Kurzvisite beim Moar-Hof in Roßholzen. Den Abschluss bildeten ein ausführlicher Meinungsaustausch mit Mitgliedern der Vorstandschaft vom Tourismusausschuss im Berggasthof Duftbräu sowie ein Besuch bei der Bauerngolf-Anlage der Familie Spöck in Grainbach. „Der Samerberg ist landschaftlich ein einzigartiges Juwel und er kann viel bieten, was Einheimischen und Gästen gleichermaßen zugute kommt“, so Geschäftsführer Seufert in seinen zusammengefassten Besuchseindrücken.



Von links: Uwe Hog (Internet-Beauftragter im Tourismusausschuss, Bgm. Georg Huber, Gf Gregor Seufert von Chiemsee-Alpenland, Zweite Vorsitzender Klara Wiesholzer vom Tourismusverein, Wanderwart Dr. Georg Stuffer, Duftbräu-Wirt Markus Wallner und Vroni Huber von der Gäste-Information in Törwang

Tradition seit 160 Jahren

Eiding auf dem Samerberg hat ein neues Feldkreuz

Im Samerberger Ortsteil Eiding steht wieder ein Feldkreuz, das von der dortigen Dorfgemeinschaft errichtet und festlich mit Diakon Günter Schmitzberger und Samerberger Musikanten eingeweiht worden ist. In Eiding wurde bereits vor mehr als 160 Jahren an der damaligen Straße von Törwang nach Taffenreuth von den Vorfahren der Familie Irger ein Kreuz aufgestellt. Das alte Kreuz hat inzwischen einen Ruheplatz auf dem „Weißenhof“, das neue Kreuz wurde von Martin und Michael Irger handwerklich geschaffen und von Centa Stuffer bemalen. Für ein festes Fundament und für ein passendes Dachstuhl sorgte der Kunstschmid Hans Neuschmied aus Erl. Abschließend lud Besitzer Christoph Irger alle Beteiligten zu einer gemütlichen Brotzeit ein.



Grainbacher Dorffest am Pfingstsonntag, 12. Juni

Das traditionelle Dorffest in Grainbach findet heuer am Pfingstsonntag, 12. Juni statt. Beginn ist nach dem Gottesdienst in der Ortskirche um 11 Uhr. Zur Unterhaltung während des ganzen Tages werden die Musikkapelle Samerberg, die Harthäuser Musi sowie die Jugend- und Aktivengruppe vom Trachtenverein Hochries-Samerberg beitragen. Dazu gibt es eine passende Brotzeit- und Getränkeversorgung sowie für die Kinder eine Hüpfburg. Der Eintritt ist frei.



AKTUELLES VOM SAMERBERG

Montag – Samstag 9:00 – 12:00 Uhr Montag – Freitag 14:30 – 18:00 Uhr	Bernhard Obermair Uhrmachermeister
	Kufsteiner Straße 7 83126 Flintsbach Telefon: (08034) 70 77 78 Telefax: (08034) 70 77 79
Uhren, Schmuck, Trachtenschmuck	

Aus dem Samerberger Gemeinderat: Bauleitplanungen: Gespräch mit Regierung soll Klarheit bringen

Mit zwei möglichen Bauleitplanungen hat sich der Samerberger Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschäftigt. Zum einen sollen am Ortsrand von Weikersing mehrere Bauparzellen für Einheimische geschaffen werden und zum anderen will der Gemeinderat auch in Schilding zwei Baulücken für Einheimische schließen.

Ein qualifizierter Bebauungsplan im Ortsteil Weikersing wurde in den vergangenen Jahren von der Gemeinde und den zuständigen Genehmigungsbehörden als kritisch eingestuft, trotzdem sprach sich eine Mehrheit des Gremiums für das vorliegende Konzept des Planers Anton Huber aus Rosenheim aus. Nun soll ein Gespräch bei der Regierung von Oberbayern als höhere Landesplanungsbehörde Klarheit bringen.

In Schilding wurde eine Außenbereichssatzung vorgeschlagen, um zwei Baurechte zu schaffen; da es sich allerdings um Baulücken handelt, scheint hier der Weg zu einer genehmigungsfähigen Planung etwas einfacher. Der Aufstellungsbeschluss wurde gefasst.

Zweiter Bauabschnitt der Kanalerweiterung beginnt

In den kommenden Tagen beginnt die Gemeinde mit dem zweiten Bauabschnitt der Kanalerweiterung im westlichen Gemeindegebiet. Bei der Ausschreibung setzte sich die Firma Dankerl aus Cham durch. Die Angebotssumme lag bei rund 755 000 Euro brutto. Der Auftrag wurde an die günstigste Firma Dankerl vergeben.

Nach intensiven Vorberatungen und Prüfungen durch den Bauhof und die Verwaltung stimmte der Gemeinderat einer Ersatzbeschaffung eines Bauhoffahrzeuges einstimmig zu. Entschieden hat man sich nun für ein Vorführfahrzeug der Marke „MAN TGM 13.250“, die Kosten liegen mit einem zugehörigen Ladekran bei rund 122 000 Euro netto.

Weiterentwickeln möchte die Gemeinde auch das eigene Geoinformationssystem (GIS). Die Umstellung auf eine Web-Lösung ermöglicht es, dass beliebig viele Nutzer auf die aktuellen GIS Daten Zugriff (Bauhof, Feuerwehr, Was-

serversorgung, ...) haben. In der weiteren Folge sollen auch Bebauungspläne und das Straßen- und Wegekataster digitalisiert werden.

Mühlentalweg: Anlieger für kleinere Lösung

Zum Thema „Straßenausbau Mühlentalweg Grainbach“ hatte Bürgermeister Georg Huber eine Anliegerversammlung einberufen. Hierbei sprach sich eine Mehrheit der betroffenen Anlieger vor allem aus Kostengründen gegen den von der Gemeinde favorisierten Vollausbau aus. In Abstimmung mit Planer Michael Stief aus Rosenheim soll nun eine abgespeckte Variante des Ausbaus weiter verfolgt werden, die netto auf rund 60 000 Euro Baukosten geschätzt wird. Voraussetzung hierfür ist allerdings auch die Bereitschaft der Eigentümer, den zum Teil noch fehlenden Straßengrund an die Gemeinde abzutreten und die Kosten freiwillig zu übernehmen.

Zwölfte Jahresausstellung des Samerberger Künstlerkreises Doppelausstellung in Oberschöffau und Törwang,

Der Samerberger Künstlerkreis lädt zu seiner zwölften Mitgliederausstellung an zwei unterschiedlichen Orten am Samerberg ein. Die Ausstellung in Oberschöffau findet von Freitag, dem 10. Juni 11 – Sonntag, 19. Juni 11 statt.

Eine Vernissage am Donnerstag, den 09. Juni um 19.00 Uhr, mit musikalischer Untermalung des Harfinisten Alexander Mangstl, eröffnet die Ausstellung im Blockhaus der Familie Stuffer. Die Mitglieder des Vereins präsentieren dort Arbeiten, wie Malereien, Zeichnungen, Skulpturen, Objekte, Bücher und Fotos. Der Eintritt ist wie immer frei.

Die Ausstellung ist am Freitag 10. Juni bis einschließlich Montag 13. Juni und von Freitag 17. Juni bis Sonntag 19. Juni von jeweils 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.

Am Pfingstmontag, den 13. Juni, findet wieder ab 14.00 Uhr ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen statt.

Fast parallel zur großen Ausstellung in Oberschöffau findet eine kleinere Ausstellung mit dem Motto „Samerberg“ in der Aussicht 12 in Törwang statt. Sie wird am Do 16. Juni mit einer Vernissage eröffnet. Diese Ausstellung ist von Freitag 17. Juni bis 19. Juni, von Fronleichnam 23. Juni bis Sonntag 26. Juni und Freitag 1. Juli bis 3. Juli, jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.

Die Mitglieder des SKK freuen sich auf ihren Besuch.

Redaktionsschluss für redaktionelle

Beiträge im Juli:

Mittwoch, 15. Juni 2011

rsz@rohrdorf.de

rsz@samerberg.de

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Roßholzener Trachtlerkinder bei Empfang am Prinz Carl Palais Geschwister Anastasia und Martin Schober begrüßten Kronprinzenpaar aus Schweden



Anastasia Schober überreicht den Blumenstrauß an Kronprinzessin Victoria

Für die 8-jährige Anastasia Schober und ihren zwei Jahre älteren Bruder Martin vom Trachtenverein „Almenrausch“ Rossholzen (Gemeinde Samerberg) erfüllte sich ein Traum als sie kurzfristig zum Empfang für das schwedische Kronprinzenpaar nach München eingeladen wurden.

Bei der Ankunft von Prinzessin Victoria und von Prinz Daniel hießen Anastasia und Martin an der Seite von Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer und dessen Ehefrau Karin die Gäste mit einem Frühlingsblumenstrauß und mit einer großen Breze in Herzform willkommen. Die Prinzessin bedankte sich bei dem jungen Trachtlerpaar in deutsch sowie mit einem eindrucksvollen Lächeln und sie lobte die Schönheit der Trachten.

Fotos: Hötzelberger



Das Kronprinzenpaar Prinz Daniel und Prinzessin Victoria mit Ministerpräsident Horst Seehofer, seiner Ehefrau Karin und Anastasia und Martin Schober

Jesus soll unser König sein

so sangen an die 60 Kinder beim Kinderbibeltag
am Samerberg in den Räumen der Grundschule

Unter der Anleitung von Frau Irmgard Estermann, einigen Müttern, den Oberministrantinnen und Diakon Günter Schmitzberger beschäftigten sich die Kinder mit der Passions- und Ostergeschichte von Jesus. Zum Abschluss des Tages machte sich die Schar nach Grainbach zum Estermannhof auf und suchte in Anlehnung an die biblische Geschichte einen Esel für Jesus zum Einzug nach Jerusalem. „Da geh'ich auf jeden Fall wieder hin, zum Kinderbibeltag!“ – was gäbe es für ein größeres Lob aus Kindermund an die Vorbereitungsgruppe.



Ausstellung „between the mountains“ Samerberger Künstlerkreis präsentiert wieder

Noch bis 05.06.2011 findet zum dritten Male in den Räumen des Samerberger Künstlerkreises in Törwang, Zur Aussicht 12, eine Ausstellung der beiden Göttinger Künstlerinnen Renate Wanda Gehl und Ingrid Schumacher statt. Sie zeigen ihre neuen Bilder bevorzugt in Mischtechnik, Acryl und Aquarell in zumeist starker Abstraktion.

Zum Thema „between the mountains“ zeigen sowohl Gehl als auch Schumacher in unterschiedlicher Herangehensweise Einblicke in die unermessliche Schönheit der Natur, aus der sie ihre Anregungen beziehen. In verschiedenen Formaten – vom kleinen Kabinettstückchen bis zur wandfüllenden Leinwand – sind stets Landschaften – nicht immer sichtbar, aber doch zu erahnen und laden ein zu genauem Hinschauen und auch einer Portion Träumerei.

Dabei zeigt Gehl neue Arbeiten zu Pflanzendruckern, oft mit einem perspektivischen Bruch. Schumachers Bilder entstanden u.a. auf Acrylbasis unter Verwendung von Pigmenten der Ockerfelsen in Roussillon/ Provence. Begleitend zur Ausstellung findet in der Zeit vom 30.05. bis 03.06.2011 ein Malworkshop zum Thema „Aquarell und Acryl – Neue Techniken“ statt. Die Seminartage können auch einzeln gebucht werden. Infos und Anmeldung unter: 08032/989868.

**Redaktionsschluss für redaktionelle
Beiträge im Juli: Mittwoch, 15. Juni 2011
rsz@rohrdorf.de, rsz@samerberg.de**

AKTUELLES VOM SAMERBERG

"Missionar auf Zeit" junger Samerberger arbeitete in Argentinien



In der Maiversammlung der kath. Frauengemeinschaft Samerberg berichtete der junge Samerberger Thomas Schmid in einem Diavortrag über sein Jahr als "Missionar auf Zeit" in Argentinien.

Bei der vorangegangenen Maiandacht, feierlich gestaltet von Präses Diakon Günter Schmitzberger und den Bauer-Dirndl, stimmten sich die Frauen auf den Marienmonat Mai ein. Anschließend fanden im Gasthof "Zur Post" zahlreiche Ehrungen statt, die von 1. Vorsitzender Gisela Schöber durchgeführt wurden. Für 40 Jahre Vereinstreue wurden geehrt Centa Wörndl und Monika Ull; für 50 Jahre Veronika Weyerer, Irmgard Stuffer, Maria Heibler, Anna Sattelberger, Therese Moser, Uta Pallauf, Maria Auer, Maria Linder, Sabine Spöck, Anna Bogenhauser, Irmgard Huber und einen besonderen Dank für 60 Jahre Verbundenheit zur Frauengemeinschaft erhielten Anna Bogenhauser und Katharina Wiesholzer.

Nachdem genügend Fotos für die Vereinschronik geschossen waren, übernahm Thomas Schmid die Versammlung und führte in einem reich bebilderten Vortrag durch "sein" Jahr als Missionar auf Zeit in Argentinien. Schon 2008 hatte er Pfr. Gilgenrainer angesprochen, welche Möglichkeiten für einen jungen Kerl bestünden, sozial für seine Mitmenschen einzustehen. Es ergab sich die Möglichkeit über die Pfarrer-Waldschütz-Stiftung in Holzkirchen nach Argentinien zu gehen.

Wie sich Pfr. Gilgenrainer erinnert, waren die Stiftungsglieder sehr angetan von dem g'standenen jungen Mannsbild vom Samerberg. Obwohl Thomas gleich nach seiner Ankunft im hohen Norden Argentinien aktiv werden wollte, musste er zuerst eine mehrmonatige Eingewöhnungszeit verbringen. Die fremde Sprache und das Klima erfordern von den jungen Leuten einiges an Anpassung. Auch die Lebensweise unterscheidet sich vollkommen von allem Bekannten für einen jungen Mitteleuropäer. Eingesetzt wurde er in der Nähe der weltbekannten Iquazú-Wasserfälle.

Abseits der Touristenzentren herrscht bittere Armut in den Hütten der Einheimischen. Anhand der Spende der Frauengemeinschaft von 500 Euro, erklärte Thomas Schmid wie das Geld vor Ort von ihm verwendet wurde. Zunächst kauf-

ten er und sein zuständiger Betreuer neues Spielzeug, Matrasen und Bettwäsche für die Kinder, die in Stiftungseinrichtungen leben. Auch konnte er mit seinem Freund einige dringende Maurerarbeiten am Freigelände der Kinder durchführen.

Eine besondere Freude brachte er mit unserem Spendengeld einer Einheimischen, die eine Armenküche führt. Thomas konnte für die Reparatur des gemauerten Herdes sorgen. Den Restbetrag von 150 Euro reichte er an eine örtliche Kinder-Hilfsorganisation weiter.

Die besondere Herzlichkeit und Einfachheit der Leute ließ eine Verbundenheit mit diesem grandiosen Land entstehen und Thomas Schmid will zum Ende dieses Jahres wieder in Argentinien vorbeischaun.

Über 300 Mountainbiker bei Eröffnung des Bikerparks Samerberg

Gut 300 Mountainbiker fanden sich am Eröffnungstag für die neue Mountainbike-Strecke zwischen Mittel- und Talstation der Hochriesbahn auf dem Samerberg ein. „Der ganze Samerberg ist ein Mountainbike-Park, die neue Strecke ist eine besonders interessante Herausforderung und das Herzstück des Parks“, sagte Initiator Peter Brodschelm von der Samerberger Radsportfirma FAHRTWIND nach vielen Vorbereitungsarbeiten mit großer Freude.

Auch Landrat Josef Neiderhell vom Landkreis Rosenheim begrüßte das neue Freizeitangebot. „Diese Strecke ist gut für die Region und gut für den Tourismus, unsere Angebote werden wahrlich bereichert“, so der Landrat, der die offizielle Eröffnung zusammen mit Bürgermeister Georg Huber von der Gemeinde Samerberg vornahm. Den kirchlichen Segen erteilte Diakon Günter Schmitzberger und für die blasmusikalische Gestaltung der Eröffnungsfeier sorgten Samerberger Musikanten. Unmittelbar nach der Inbetriebnahme setzte nicht zuletzt wegen des herrlichen Wetters ein großer Andrang ein, so dass bei der Auffahrt mit dem Sessellift sogar Wartezeiten in Kauf zu nehmen waren. Der Bikepark und die Abfahrtsstrecke sind ab sofort in Betrieb.



Diakon Günter Schmitzberger, Erster Bürgermeister Georg Huber, Landrat Josef Neiderhell und Peter Brodschelm bei der Eröffnung der Strecke

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Legendäres Bergradl – Zeitfahren um die Samerberger Gams Jeder kann mitmachen!



Bereits zum 17. Mal veranstaltet der WSV Samerberg unter dem Sponsoring des Ralph Denk bike store das traditionelle Bergzeitfahren um die Samerberger Gams – fast schon ein Pflichttermin für alle begeisterten

Mountainbiker von der Kinder- bis zur Seniorenklasse! Das Ereignis findet am 01.07.2011 statt. Die Startgebühr beträgt 13,00 Euro. Der Start erfolgt um 18 Uhr am Spatenau Parkplatz (ab Grainbach-Richtung Duftbräu ca 2 km). Bis zum Ziel, unweit der Lamprechtsalm, werden auf einer Strecke von fast 4 km ca. 420 hm zurückgelegt. Anmeldungen werden von Hans Stuffer unter stuffer-samerberg@t-online.de, Tel. 08032/8743 oder Fax 08032/982971 entgegengenommen.

Die Siegerehrung mit Tombola und Johannifeuer findet im Anschluss an den Bikeevent auf der Lamprechtsalm statt.

Samerberger Musikanten beim Tag der Blasmusik in Neubeuern

Ein großes Erlebnis für die Mitglieder der Musikkapelle Samerberg sowie für zahlreiche Zuschauer und Zuhörer war der heurige „Tag der Blasmusik“ mit den Nachbarsmusikkapellen aus Nussdorf, Neubeuern und Rohrdorf auf dem malerischen Dorfplatz von Neubeuern. Die Samerberger marschierten mit ihrem Dirigenten Benedikt Paul und zu den Klängen des Stücks „Kitzbühler Standschützen“ ein. Weitere Einzeldarbietungen waren „Hans bleib do“ (Dreher von Sepp Kammerlander mit Gesang) und „Eljen a Magyar“ (Schnell-Polka von Johann Strauss-Sohn). Abschließend wirkten sie noch beim Gemeinschaftschor mit als unter der Leitung von Dirigent Bernd Eutermoser von der Musikkapelle Neubeuern die Stücke „Festhymnus“ und der „Laridah-Marsch“ von Max Hempel sowie abschließend die Bayernhymne gespielt wurden.

Fotos: Dietmar Scholz



Samerberger Musikanten beim Tag der Blasmusik in Neubeuern

P & R Parkplatz Grainbach West bald fertig

Die Baumaßnahmen zur Errichtung eines P+R Parkplatzes am westlichen Ortsrand von Grainbach gehen langsam dem Ende zu. Im Bereich Grainbach-West werden rund 80 neue Stellplätze entstehen. Der neu angelegte Parkplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Areal der Hochriesbahn-Talstation, so dass die Erholungssuchenden nun schnell ausreichend Parkmöglichkeiten vorfinden werden. „Dies wird die angespannte Verkehrssituation gerade am Wochenende wesentlich entlasten“, so Bürgermeister Georg Huber. Ein Großteil der Baukosten wird vom Freistaat aus ÖPNV-Mitteln gefördert, weil künftig auch Busse dort halten können. Ein spezieller Grünordnungsplan sorgt dafür, dass sich der neue Parkplatz gut ins Orts- und Landschaftsbild einfügt, ergänzt Planer Michael Stief aus Rosenheim.



„Viel für den Samerberg geleistet“

85. Geburtstag von Samerbergs
Altbürgermeister Georg Huber

Samerbergs Altbürgermeister Georg Huber hat seinen 85. Geburtstag gefeiert. Im Rahmen einer Feier beim „Schinkensepp“ in Obereck gratulierte die große Verwandtschaft der Oberecker „Schuster-Familie“, aber auch etliche Vereinsvertreter, Diakon Günter Schmitzberger sowie Bürgermeister Georg Huber.

Trotz einer schweren Kriegsverletzung – im März 1945 verlor Huber seinen rechten Arm am Plattensee – meisterte der Landwirtssohn die Nachkriegszeit und errichtete sich 1957 sein eigenes Haus, wo er noch heute seinen Lebensabend verbringt.

Huber bekleidete eine Vielzahl von öffentlichen Ehrenämtern: so gehörte sein Herz nicht nur dem Obst- und Gartenbau, sondern auch der Jugendarbeit. Ob als Landjugendobmann oder sogar als Vorsitzender des Kreisjugendrings, als VdK-Funktionär oder Kommunalpolitiker, es waren immer die Anliegen des „Kleinen Mannes“, die Georg Huber hartnäckig und ehrgeizig vertrat.

1966 wurde Huber 1. Bürgermeister der ehemaligen Ge-

AKTUELLES VOM SAMERBERG

meinde Törwang und zog in den Rosenheimer Kreistag ein; 1970 wählten ihn die Samerberger zum ersten Bürgermeister der neuen Gemeinde Samerberg. Nach zwei Wiederwahlen konnte er bis 1984 dieses Amt ausführen.

Umfangreiche Maßnahmen zur Stärkung der Infrastruktur der neuen Gemeinde mussten während seiner Amtszeit bewältigt werden: zum Beispiel der Aufbau der Wasserversorgung, der Straßen-, Wege- und Parkplatzbau oder die Friedhofserweiterungen.

In einer Ansprache würdigte der heutige Bürgermeister Georg Huber die vielfältigen Verdienste des Jubilars um seine Heimatregion und gab schließlich bekannt, dass Altbürgermeister Georg Huber hierfür die „Bürgermedaille“ der Gemeinde Samerberg verliehen bekommt.



Eine Reihe von Gratulanten kamen zum Geburtstag des Altbürgermeisters: Michael Staber von der Schützengesellschaft Törwang, Diakon Günther Schmitzberger, Altbürgermeister Georg Huber, Wolfgang Ull (FFW Törwang) sowie Bürgermeister Georg Huber (von links).



Floorball in der Sportstunde

Frau Brigitte Sick vom TSV Rohrdorf-Thansau besuchte am Dienstag, 12. April die 3. und 4. Klasse im Sportunterricht und stellte die Sportart "Floorball" vor. Bepackt mit Schlägern und Bällen kam sie in die Samerberger Schule und erklärte kurz die wichtigsten Regeln beim Spielen.

Gleich darauf durften die Kinder selbst spielen und versuchen, den Ball ins gegnerische Tor zu schießen. Das sehr flotte Hin- und Herspielen des Balles gefiel den Kindern sehr gut. Alle zwei Minuten wurden die Feldspieler ausgewechselt, so dass jedes Kind ein paar Mal spielen konnte.

Alle waren sich am Ende dieser Schnupperstunde einig: Floorball ist ein rasantes Spiel, bei dem alle mitspielen können und das viel Spaß macht!



Schuleinschreibung der zukünftigen Erstklässler

Am Mittwoch, 13.04.2011 durften die zukünftigen Erstklässler zum ersten Mal in die Schule, um sich für das kommende Schuljahr anzumelden. Nachdem die Formalitäten bei der Schulleitung erledigt waren, durften die Vorschulkinder den bunten Fußabdrücken am Boden folgen, die bis in das Klassenzimmer der ersten Klasse führten. Dort begann die erste von vier Stationen, an denen sie Schulluft schnuppern durften. Diese wurden von den verschiedenen Lehrkräften betreut und die Kinder konnten einige Fähigkeiten unter Beweis stellen: Sie durften ihren eigenen Namen schreiben, Wörter deutlich in Silben sprechen, Übungen zum Gleichgewicht machen, ihr Geschick beim Turmbauen mit Holzklötzen zeigen und geometrische Formen zuordnen.

Trotz anfänglicher Aufregung machten alle Kinder begeistert mit. Die Eltern wurden währenddessen vom Elternbeirat in der Aula mit Kaffee und Kuchen versorgt.

Zehn Gemeinden bereiten „Klingendes Inntal“ als Aktionstag vor

Für Sonntag, 5. Juni steht den Freunden von Blasmusik und bayerischer Geselligkeit ein besonderes Ereignis im Landkreis Rosenheim ins Haus. Erstmals wird an diesem Tag das Leader-Plus-Projekt „Klingendes Inntal“ durchgeführt. Wie Organisator Thomas Jahn von Bad Aibling bei der Vorstellung des Programms im Biergarten des Schneiderwirts von Nußdorf am Inn sagte, haben die Ideen und Vorbereitungen bereits vor vier Jahren begonnen. „Jetzt haben wir ein regionales Ereignis, wie wir es bisher noch nicht hatten. In zehn Gemeinden bieten sich zahlreiche Musikanten und Anbieter an, um einen Einblick in das aktuelle Kulturge-schehen zu gewähren. Allein in Bad Aibling sind 180 Leute im aktiven Einsatz“, so Thomas Jahn, der noch von den Ausführungen der Bürgermeister und Tourist-Informationsleiter aus den mitmachenden Gemeinden Bad Feilnbach, Brannenburg, Flintsbach, Oberaudorf, Kiefersfelden, Neubeuern, Nußdorf, Raubling und Samerberg ergänzt wurde. Wie die Teilnehmergebieten informierten, werden sie an diesem Aktionstag von 11 Uhr bis 18 Uhr neben der Blasmusik auch noch viele weitere Angebote anbieten. Geplant ist es, dass an jedem Ort und bei jedem Wetter sechs-mal verschiedenen Musikkapellen zu einem Konzert kommen. Die Kapellen selbst werden mit Bussen gefahren und spielen abschließend in ihrem Heimatort. „Logistisch ist das eine ganz schöne Herausforderung, aber es wird sich lohnen, denn die Veranstaltungen in den zehn Orten werden sich wahrlich hören und sehen lassen“, so Jahn abschließend. Der Tag „Klingendes Inntal“ soll nunmehr alle zwei Jahre durchgeführt werden und er wird in enger Kooperation mit dem Musikbund, Bezirke Inn-Chiemgau organisiert.

AKTUELLES VOM SAMERBERG

Gewerbeverband



gemeinsam sind wir stark
Rohrdorf - Samerberg
www.gvrs.de • www.unternehmen-erleben.info

Der Gewerbeverband Rohrdorf-Samerberg gratuliert den drei Erfolgs-Sportlern und wünscht für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

„Wir sind stolz auf Euch!“
Samerberg bereitet drei erfolgreichen Wintersportlern einen feierlichen Empfang



Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Georg Huber

Ski-Leistungssport wird auf dem Hochplateau Samerberg seit jeher groß geschrieben. Seit den großen Erfolgen des heimischen Hans Stuffer in den 90er Jahren bei Deutschen und Welt-Meisterschaften sowie im Weltcup wurde die sportliebende Jugend noch mehr motiviert. Haupt-Akteur bei den vielfältigen Anstrengungen ist der Wintersportverein (WSV) Samerberg mit seinen fast 900 Mitgliedern. Der



Vroni Staber und Maria Haimmerer

letzte Winter war besonders erfolgreich. Der WSV Samerberg und die Gemeinde Samerberg organisierten deshalb einen Empfang auf dem Törwanger Dorfplatz.

Maria Haimmerer, Vroni Staber und Paul Eckert waren allesamt in ihren Disziplinen und weltweit erfolgreich unterwegs. „Die Samerberger sind stolz auf Euch!“ – mit diesen Worten hieß Erster Bürgermeister Georg Huber die drei jungen Erfolgssportler nach einer standesgemäßen

Kutscheinfahrt mit Hans Auer willkommen. „Auf dem Samerberg pflegen wir mit dem WSV recht stark den Breitensport, so dass die nunmehrigen Erfolge nicht von ungefähr kommen“, so der Bürgermeister weiter. Für die neuen und mehrfachen Erfolge gab es vom Bürgermeister und von WSV-Vorsitzendem Karl Sagmeister einen besonderen Dank an die Trainer, an die Eltern sowie an die Sponsoren, unter ihnen die Raiffeisenbank Aschau-Samerberg und Auerbräu Rosenheim. Zu den Geehrten sagte der Bürgermeister: „Eure Talente bilden eine wichtige Grundlage für eine Vorbildfunktion, die von Euch ausgeht“. Alsdann ehrte Georg Huber die erfolgreichsten Skisportler vom Samerberg des letzten Winters mit Blumen und einem Geldpräsent zur weiteren Karriereförderung. Maria Haimmerer, Mitglied beim WSV Samerberg und wohnhaft im nahen Rohrdorf, machte als 17-jährige bereits 26 FIS-Rennen im Erwachsenen-Bereich. Sie wurde Deutsche Jugend-Meisterin im Riesenslalom und Deutsche Vize-Meisterin im Slalom. Paul Eckert schaffte es im mutigen Ski-Cross, sich international bei Parallel-Rennen mit weiteren drei Konkurrenten zu messen. Nach 10 Weltcup-Rennen und einer WM-Qualifikation schaffte er es in Mittenwald noch zum Finale bei den Deutschen Meisterschaften. Die meiste internatio-



Interview mit Vroni Staber



Samerberger Musikanten spielten zum Empfang auf



Kutschefahrt mit Hans Auer (links) und den drei Erfolgs-Sportlern Paul Eckert, Maria Haimmerer, Vroni Staber

nale Aufmerksamkeit erzielte Vroni Staber bei acht Weltcup-Rennen und bei der WM-Teilnahme in Garmisch-Partenkirchen. Hierzu war eigens eine große Fan-Gemeinde vom Samerberg angereist. Höhepunkt ihrer winterlichen Erfolge war die Deutsche Meisterschaft im Riesenslalom. Karl Sagmeister als WSV-Vorstand war sichtlich stolz über die Erfolge in seinem Verein, die er eine Gemeinschaftsleistung von vielen Beteiligten bezeichnete. Die drei geehrten Sportlerinnen und Sportler ihrerseits dankten allen Leuten, die ihnen bei ihrem nicht immer leichten Weg zur Seite gestanden haben. Vroni Staber und Paul Eckert werden ihre Karriere in Verbindung mit einer Berufsausbildung bei der Polizeisportschule in Bad Endorf fortsetzen, Maria Haimmerer besucht das Sport-Gymnasium in Berchtesgaden. „Von unseren jungen Leuten werden wir bestimmt noch Gutes hören“, so war beim Empfang auf dem Dorfplatz zu hören. Den Empfang machten zahlreiche Samerberger mit ihrem Kommen, der Nachwuchs des WSV mit einem großen Spalier für die einfahrende Kutsche sowie sonniges Wetter nach frischem Regen zu einem Erlebnis. Abschließend fanden sich alle Beteiligten noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthof „Zur Post“ ein, für die passende musikalische Gestaltung sorgten junge Samerberger Blasmusikanten.

Fotos: Hötzelberger

NEU in Grainbach

Renate Dickschat

mit dem Herzen atmen...

Ganzheitliche Gesundheitspraxis

Ich bin für Sie da, unterstütze und begleite Sie gerne zu mehr Gesundheit und Lebensfreude mit meinen ganzheitlichen Therapieformen:

- EFT-Klopfakupressur (Emotional Freedom-Technique)
Einzelsitzungen sowie Einführungs- u. Ausbildungsseminare
- Ganzheitliche Integrative Atemtherapie
- Systemische Aufstellungsarbeit/Familienstellen
- Atem-, Meditations- und Entspannungskurse
- Quantenheilung/Einzelsitzungen sowie Ausbildungsseminare
- Aura- und Chakraarbeit
- Geistige Wirbelsäulenaufrichtung
- Verschiedene Wohlfühl- und Energiemassagen

*Ich freue mich, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken!
Für weitere Infos oder Terminvergabe rufen Sie mich gerne unverbindlich an.*

Feichteckstraße 8 • 83122 Samerberg • Tel. 0175 - 701 79 23
Mail: info@atem-dickschat.de • Web: www.atem-dickschat.de

VERKAUFT

Anzeige
**Reihenhaus
in Oberbayern**

„Ich verkaufe oder vermiete auch Ihre Immobilie.“
Hans Pallauf

Telefon: **08032 / 989871**
www.immobilien-samerberg.de

Mitglied im Immobilienverband Deutschland



Die Geehrten mit einem Teil des WSV-Nachwuchses und Erstem Bürgermeister Georg Huber (rechts)

Herzlich Willkommen im neu umgebauten BayWa Baustoff-Betrieb.

Es erwartet Sie unser erweitertes Sortiment sowie zahlreiche attraktive Angebote:

- Tiernahrung
- Werkzeuge
- Elektrowerkzeuge
- Gartenwerkzeuge
- Forstwerkzeuge
- Gartenbedarf
- Haushaltswaren
- Spezialreinigungsmittel
- Wandfarben
- Lacke und Lasuren
- Arbeitskleidung



Compo Blaukorn NovaTec
flüssiger NPK-Dünger
8+8+6
(#1054567)

5,99

Sie sparen 16,7 %

3 kg
4,99



Teleskop Unkrautstecher
optimale Arbeitshöhe durch teleskopierbaren Stiel,
Länge: 99 – 119 cm
(#1156779)

5 Jahre Garantie

49,99



Makita Akku-Bohrschrauber BDF343RHE

mit Lithium-Ionen-Akku mit 1,3 Ah, 14,4 V, Rechts-/Linkslauf, Ladezeit nur 15 Minuten, Bohrleistung in Stahl 10 mm, in Holz 25 mm, inkl. Transportkoffer, 2 Akkus, Ladegerät (#1094713)

249,-

BayWa AG
Baustoffe
Auerstr. 24
83115 Neubeuern

Telefon 08035 9017-0
Telefax 08035 9017-39
www.baywa.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 07.30 – 12.00 Uhr
13.00 – 17.00 Uhr
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr

BayWa

Ihr Partner vom Fach

30 Jahre Meisterleistungen



Auto Eder Kolbermoor ist Sponsor des **Sportbund DJK Rosenheim** und gratuliert der Mannschaft ganz herzlich zum Gewinn des **Meistertitels der Landesliga Süd!**

Z.B. FORD **FOCUS** TREND TURNIER 1.6L TI-VCT, 77 kW (105 PS)

5-Gang, Dachreling im Aluminium-Look, Family Paket, Winter-Paket 1 (Frontscheibe und Vordersitze beheizbar), CD-Radio mit USB-Anschluss u. v. m.

FINANZIERUNGSANGEBOT:¹⁾

Unser Kaufpreis	20.710,00 €	Sollzinssatz/Jahr (gebunden)	1,94 %
Ford Flatrate Garantie-Schutzbrief ²⁾	690,00 €	Effektiver Jahreszins	2,99 %
Laufzeit	48 Monate	Nettodarlehensbetrag	16.693,68 €
Jährliche Laufleistung	10.000 km	Anzahlung	2.990,00 €
Bearbeitungsgebühr	500,81 €	Gesamtdarlehensbetrag	18.211,30 €
		Restrate	8.905,30 €

Mtl. Rate
198,- €¹⁾

Inzahlungnahme-Gutschein
für Ihren Gebrauchtwagen:³⁾
1.000,- € „on top“!

Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis. 1) Ausgenommen von der 1,94%/2,99%-Finanzierung sind der Ford Focus RS sowie Ford Nutzfahrzeuge. Ein Finanzierungsangebot der Ford Bank. 2) Ford Flatrate Garantie-Schutzbrief inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie auch für das 3. und 4. Jahr. Die ersten 3 Inspektionen/Wartungen (Lohn- und Materialkosten), lt. Serviceplan und Wartungsumfang bei einer angenommenen Gesamtfahrleistung von maximal 80.000 km sind im Rahmen der Ford Flatrate kostenlos. 3) Gültig von 12.05. bis 31.08.2011 für berechnete Gebrauchtfahrzeuge.



Kraftstoffverbrauch Ford Focus (nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/ 2007) in l/100 km: 8,1 (innerorts), 4,8 (außerorts), 6,0 (kombiniert), CO₂-Emissionswert: 139 g/km.



Sebastian Wiesholzer - Verkaufsberater Neuwagen
Auto Eder GmbH, Zweigniederlassung Kolbermoor
Rosenheimer Straße 59, 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031/9099-25, www.autoforum.de/kolbermoor